

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Inneren des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 184.

Leipzig, Donnerstag den 10. August 1916.

83. Jahrgang.



Ludwig Ravensteins Verlag Frankfurt a. M.

Z

Die Türken beginnen die Offensive gegen den Suez-Kanal!

Halten Sie ständig am Lager und empfehlen Sie:

Ravensteins Kriegskarte Nr. 27: Unter-Ägypten, Suez-Kanal und die Halbinsel Sinai, umfassend das Gebiet zwischen Jerusalem, Rotem Meer u. Kairo

1:500000, 5 farbig

auf Grund offizieller Unterlagen bearbeitet von

Hans Ravenstein

Preis: auf Papier gefalzt in Umschlag 1 Mark

Rabatt: 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6, von 50 Expl. an 50%.

Mischen aller Kriegskarten gestattet!

Frankfurt a. M., 8. August 1916

Ludwig Ravensteins Verlag



Fritz Kassow

Durch die Zeitungen geht jetzt die Nachricht, daß Fritz Kassow auf dem westlichen Kriegsschauplatz gefallen ist. Er ist nur 34 Jahre alt geworden. Als seine „Stella“ erschien, schrieb Ludwig Hirsch in den „Propyläen“: „Wer nicht merkt, daß er es mit einem Dichter zu tun hat, kann mir leid tun; er wird's später noch in den Ohren läuten hören.“ Und über den „Spiegelfechter Eros“ sagte die „Neue Freie Presse“: „Dieser Autor wird noch weithin seine Stimme erheben, man darf eine Sensation von ihm erwarten.“

Empfehlen Sie beide Werke:

Stella

Die unheilige Geschichte vom Grafen Constant und von der wunderlichen Frau Estelle

Mit Holzschnitten von Max Scherdtfeger

Geheftet M. 5.- In Halbleder gebunden M. 6.50

Spiegelfechter Eros

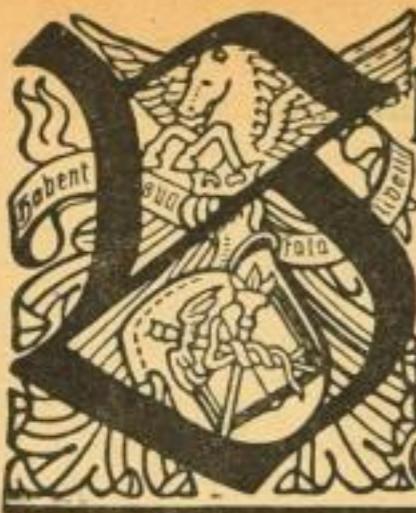
Zeugnisse seiner Macht und Ohnmacht

Geheftet M. 4.50 In Leinen gebunden M. 6.-

Z

Roter Zettel

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltete Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltete Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{4}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{2}$, S. 26 M., $\frac{1}{4}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 184.

Leipzig, Donnerstag den 10. August 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Worte von der Somme, zum 1. August 1916.*

Stark sein und entbehren; nicht glauben, daß Pflicht schon Opfer sei. Opfer beginnt erst da, wo eigene Not am Meilenstein steht.

Niemals von Begeisterung sprechen, wenn Tatkraft gemeint ist; Begeisterung ist die an sich schöne Betäubung des Augenblicks, aber schwächend in der Dauer.

Es ist grundsätzlich, zu sprechen: wir werden siegen, denn das verleitet zur Gleichgültigkeit, es ist, als sei dieses gigantische Ringen schon entschieden. So zu sprechen war wohl stärkend, als wir in Siegeshoffnung waren, heute aber, da wir im Siegesglauhen stehen, schwächt es die Lust zur Tat! Darum muß es heißen: wir werden siegen! — und in diesem Werten liege das Wollen, das keinen Zweifel duldet. Dann kann das Wort »Wir werden siegen« nie und nimmer so lieblich klingen, daß man es in Kabarettcafées lachend mitsingt. Dann ist es Härte, eiserne Härte.

Schwächer, die politisieren, der Krieg sei entschieden, müssen uns, die wir noch kämpfen, für verstandlose Possenfiguren halten. Sie beleidigen damit Gott, den Kaiser und das Vaterland — die über sie richten werden.

Wer aber solcher Handlung fähig ist und obendrein seine Kleinlichkeiten der großen gemeinsamen Sache voransetzt, auf dem ruht jeder Tropfen Soldatenbluts als brennende Schuldblast, er ist ein Händler, der uns offenkundig betrügt.

Die Heimat muß den Willen geben, den wir in Kraft verwandelt gegen den Feind tragen. Ist dieser Wille nur das übertünchte Konglomerat divergenter Meinungen, so wird das durch ihn erzeugte Kraftgefühl stetig dem Überdruß am Kriege zusteuern. Ist dieser Wille aber der tatsächliche, so wird er den Truppen das geben, was man so gemeinhin »moralische Stärke« nennt — das aber in Wirklichkeit die ausschließliche Existenzmöglichkeit einer Heeresmacht darstellt.

Hat man sich in der Heimat schon einmal wirklich vorgestellt, was das heißt: tagelang durch Sonnenglut und Staub marschieren, das Gewehr vom Hals gehängt, daß der Schweiß am Kolben herunterrinnt, den mit jedem Sekundenmeter an Last wachsenden Tornister auf dem heißen Rücken, das Koppel mit Gasmaske, Schanzzeug und gefülltem Brotbeutel eng um den schweißatmenden Leib geschnürt, — so marschieren und marschieren, nur, um schnell in die Schlacht, zum möglichen Tod, zu kommen?

Kann man sich das überhaupt wirklich vorstellen?!

Man nennt diesen Krieg den »Krieg der Nerven«, das steht im politischen Teil. Im unpolitischen Teil scheint es, als sei es ein Krieg der Bäuche.

Das Buch im Schützengraben ist der Unterstand gegen die Giftbomben der Langeweile; ein gutes Buch aber ist gleichzeitig eine moralische Verteidigungsanlage.

Wer »Bücher fürs Feld« kauft, um so billig seine Heimbibliothek zu bereichern, unterschlägt den Willen des Autors und Verlegers und verübt Mundraub an den Soldaten. Beides kann gesetzlich nicht geahndet werden.

Otto Riebide, Pionier-Unteroffizier.

(Im Morgengrauen des 26. Juli mitten auf der Chaussee in Méreacourt sur Somme niedergeschrieben, in deren dicken, weichen Staub wir uns nach langem Marsche zur Ruhe strecken.)

Über die Errichtung eines Buchhandels- und Werbeamtes.

(Vgl. Nr. 180.)

Die vielseitigen Ausführungen werden sicher alle Leser, denen die Entwicklung des Buchhandels am Herzen liegt, mit Freuden begrüßt haben, und es dürfte von nicht zu unterschätzender Bedeutung für dessen weiteren Ausbau sein, wenn sich der Vorstand des Börsenvereins mehr als bisher mit den praktischen Fragen beschäftigen und da helfend und fördernd eingreifen würde, wo Mißstände oder Rückständigkeiten vorliegen. Nicht ganz einverstanden wird sich freilich mancher damit erklären können, daß sofort eine neue größere Organisation geschaffen und nicht versucht werden soll, dafür die bereits vorhandenen Anspruch zu nehmen. Aus so manchem Ausschuß, Kreis-, Orts- und Lokal- oder sonstigem Verein höre ich klagen, daß die Sitzungen oft aus Mangel an Stoff ausfallen oder der Besuch der Versammlungen zu wünschen läßt. Von vielen, auch größeren Vereinen ist mir bekannt, daß sie im Jahre nur eine einzige Sitzung abhalten. Sogar diese könnte nach der Tagesordnung zuweilen unterbleiben, wenn es sich nicht um die persönliche Fühlungnahme oder die Verlesung des Jahresberichts handelte, dessen Inhalt oft kaum Wichtiges enthält oder zusammenge sucht erscheint.

Dazu kommt, daß die Verwaltung eines solchen Amtes, wenn dieses überhaupt von einer nicht im Beruf stehenden Persönlichkeit mit Erfolg geführt werden kann, dauernde Führung mit der Praxis in allen Zweigen des Buchhandels verlangt. Diese in der richtigen und innigen Weise zu erhalten, wird kaum einem Angestellten möglich sein, der die Nachteile der vorhandenen Einrichtungen oder die derzeitige Handhabung nicht am eigenen Leibe spürt.

Vorher deshalb die Errichtung des vorgeschlagenen Buchhandels- und Werbeamtes zur Erörterung gestellt wird, wären vielleicht die Fragen aufzuwerfen:

Entspricht die Organisation des Börsenvereins unseren heutigen Forderungen und Verhältnissen, und werden die vorhandenen Ausschüsse und Vereine den Gesamtinteressen des Buchhandels in genügender oder hinreichender Weise dienstbar gemacht? Wie läßt sich bejahenden Falles das Buchhandels- und Werbeamt in die vorhandenen Einrichtungen eingliedern? Die

* Verspätet hier eingegangen. Red.

ersie Frage zu beantworten bin ich nicht in der Lage, da mir die nähere Kenntnis der Arbeitsleistung und Tätigkeit der einzelnen Ausschüsse fehlt. Da die Jahresberichte auch teilweise im Stiche lassen, äußert sich darüber vielleicht einer der Herren Kollegen, der schon länger in den Ausschüssen tätig ist.

Kein Zweifel kann aber wohl darüber bestehen, daß es im Interesse des gesamten Buchhandels läge, wenn die einzelnen Vereine und deren Mitglieder seitens des Vorstandes des Börsenvereins mehr als bisher zu gemeinsamer, fruchtbringender Arbeit herangezogen und gehört würden. Ansätze dazu sind bereits in den durch die Redaktion des Börsenblatts veranstalteten Umfragen vorhanden, die viel wertvolles Material und einen tieferen Einblick in die buchhändlerischen Verhältnisse ergaben.

Mein Vorschlag würde nun dahin gehen: Der Vorstand des Börsenvereins oder ein zu wählender Ausschuß stellt eine Reihe der im Börsenblatt vom 5. d. M. berührten sehr interessanten Fragen in den einzelnen Vereinen zur Erörterung, bearbeitet das eingehende Material und veröffentlicht dieses im Börsenblatt zur weiteren Behandlung. Die erforderlichen Hilfskräfte sind von der Geschäftsstelle zu stellen, von der bei späterer erfolgreicher Entwicklung ein selbständiges Amt abgezweigt werden könnte. Das hätte den Vorzug, daß die Leitung von in der Praxis bleibenden erfahrenen Buchhändlern erfolgt, durch deren Zusammensetzung eine allseitige Behandlung der einzelnen Fragen gewährleistet würde. Zudem trate vorläufig keine zu starke finanzielle Belastung ein. Unter den zu behandelnden Fragen würden mit für den Gesamtbuchhandel zurzeit besonders wichtig erscheinen:

Die Verkehrsfrage. Seit Ausbruch des Krieges wird es in nahezu allen Teilen des Buchhandels unangenehm empfunden, daß uns für die Aufrechterhaltung und Förderung des buchhändlerischen Verkehrs eine Zentralstelle fehlt. Bei der Einführung der Verkehrssteuern war eine Verständigung und einheitliche Stellungnahme zu vermissen.

Lehrlings- und Gehilfenfrage. Die Heranziehung und Ausbildung des jüngeren Nachwuchses und die Pflege des Verhältnisses zwischen Chef und Gehilfen dürften insbesondere nach dem Kriege erhöhte Aufmerksamkeit verlangen.

Buchhandel und Presse. Die Wirkung aufklärender Notizen und Artikel über das Buch, den Buchhandel und an diesen herantrtende Tagesfragen hat sich bereits bei der letzten Reichsbuchwoche gezeigt. Eine Ausdehnung wird sicher von großem Vorteil sein.

Vertriebswesen. Hierbei wäre besonders zu untersuchen, wie sich ein stärkeres Zusammenarbeiten zwischen Verlag und Sortiment zur Hebung des Absatzes herbeiführen läßt.

Rabattfrage. Ist die Forderung eines Mindestrabatts berechtigt: welche Höhe muß dieser in den einzelnen Bücherkategorien haben, und wie läßt sich zwischen Sortiment und Verlag ein Ausgleich schaffen?

Statistik. Die statistischen Erhebungen über die Zahl der literarischen Erscheinungen, Umfang, Auslagenhöhe usw. dürften wohl einer der Abteilungen der Deutschen Bücherei zuzuweisen sein, während die Feststellungen über die Größe der Betriebe, die Zahl der Angestellten usw. von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels vorzunehmen sein würden, wie dies ähnlich im Druckereiwesen schon geschieht.¹ In welcher Weise die nur den Verlagsbuchhandel betreffenden Fragen: Papierpreise, Auskunftsstelle des Verlagsbuchhandels, Regulierung der Produktion, Rezensionszentrale, Zeitungslisten, Auskunftsstelle über Buchgewerbler, Graphische Institute, Einheitsformate usw. gefördert werden können, würde leicht festzustellen sein. Teilsweise ist dazu vom Deutschen Verlegerverein bereits Stellung genommen worden. Wo und wie der Ausschuß bei den übrigen Zweigen des Buchhandels helfend und fördernd eingreifen kann, wird sich bei eingehender Beschäftigung ergeben.

Weitere Beiträge zur amerikanischen Neutralität.

In Nr. 139 des Bbl. nahmen wir bereits Veranlassung, auf die erneute deutschfeindliche Tätigkeit des amerikanischen Verlegers Geo. Haven Putnam hinzuweisen. Wir hegten die stille Hoffnung, daß dieser unangenehme Abschnitt damit sein Ende erreicht haben würde; denn schon seit dem 8. Mai war die Entspannung mit Amerika eingetreten, und alle uns zugegangenen Nachrichten bestätigten, daß die Stimmung gegen uns dort besser und ruhiger geworden sei. Herr Putnam hätte also, so sollte man meinen, gar keine äußeren Beweggründe gehabt, seine Hetzerien fortzusetzen. Umso befremdender muß daher der weitere Bericht j. El. aus seiner eigenen Feder über seine verwerflichen Umrüte wirken, der ihn als einen noch viel größeren Deutschenfeind erscheinen läßt, als wir angenommen haben. Was wollen denn eigentlich die Amerikaner? Sie scheinen trotz ihrer hohen Kriegsgewinne nicht zufrieden zu sein. Ein großer Teil treibt offen auf ein bewaffnetes Eingreifen an der Seite der Bierverbandsmächte zu. Welches Heil ihnen daraus erwachsen soll, ist nicht recht klar. Herr Putnam stellt es als einfaches Gebot der Menschlichkeit hin und findet anscheinend Toren genug, die ihm glauben. Menschlichkeit könnten sie besser üben, wenn sie der Kriegszone fern blieben und aufhörten, Munition zu liefern.

Lächerlich wirkt das fortgesetzte Geschrei, daß die Alliierten für Freiheit und Herrschaft des Volkes kämpfen. Das Trugbild zeigt ja schon das einzige Wörtchen »Rußland«.

Aber das ganze Bündel der unsinnigen Entstellungen einzeln zu widerlegen erlaubt sich hier; es wird sich jeder selbst das richtige Urteil bilden können.

Wir geben dem »Publishers' Circular« das Wort, das sich in einem »Major Geo. Haven Putnam über den Krieg mit Deutschland« überschriebenen Artikel folgendermaßen äußert: »In Beantwortung eines Briefes, in dem wir Herrn Major Geo. Haven Putnam, dem bekannten amerikanischen Verleger, für sein vortreffliches Auftreten gegen deutsche „Widerlichkeiten“ dankten, haben wir nachstehendes Schreiben erhalten, aus dem hervorgeht, daß, wenn es nach ihm und vielen Tausend anderen Amerikanern ginge, Deutschland schärfere Maßnahmen zu behandeln haben würde, als Noten. Herr Major Putnam, der den amerikanischen Bürgerkrieg mitmachte, ist Vorstand des amerikanischen Rechtskomitees. Er schreibt unterm 22. Mai 1916:

»Ich würdige all die angenehmen Berichte, die der Schriftleiter des „Publishers' Circular“ Gelegenheit genommen hat, über das Werk seines amerikanischen Verlegerfreundes in Druck zu geben, in der herzlichsten Weise. Das amerikanische Rechtskomitee, dessen Vorstand ich bin, hat, so hoffe ich, dadurch einige Dienste geleistet, daß es mit beitragen half, die öffentliche Meinung im ganzen Lande zu klären und zu erziehen. Ich finde mit der Vertretung der Ansicht, daß für die Vereinigten Staaten die Zeit gekommen sei, unmittelbar an der Seite Englands, Frankreichs und ihrer Verbündeten einzutreten, immer bessere Aufnahme bei meinen Zuhörern. In den letzten Monaten habe ich drei- oder viermal die Woche gesprochen. Wir sind der Meinung, daß die Alliierten nicht allein für ihr eigenes Fortbestehen und die Aufrechterhaltung der Grundsätze der Zivilisation kämpfen, sondern auch für die Erhaltung der Freiheiten und Bestrebungen der Vereinigten Staaten. Dieser Ansicht zustimmende Beschlüsse wurden am 7. Mai in Boston mit 2400 gegen 20 Stimmen gefaßt. Die heiligende Erklärung wurde am 19. Mai anlässlich unserer verschobenen (New Yorker) Lusitania-Gedächtnis-Versammlung mit allen gegen eine Stimme gutgeheißen. Die Mehrheit konnte zahlenmäßig nicht genau bestimmt werden, aber es war nur eine abweichende Stimme vorhanden. Die Erklärung geht, wie Sie finden werden, in der Begründung unmittelbarer Beteiligung ziemlich weit. Vor vierzehn Tagen hatte ich bei Verteidigung dieses strittigen Punktes eine große Zuhörerschaft.

Ich reise heute nach Indiana, wo man mich gebeten hat, zwei Reden über die Frage zu halten, ob die Vereinigten Staaten dem Bunde zur Erzwingung des Friedens beitreten sollen.

Ich werde diese Reden benutzen, dem anderen Streitfall Nachdruck zu geben, daß, ehe die Arbeit dieses Bundes zur Erzwingung des Friedens beginnen kann, die teutonischen Mächte, die für die militärische Beherrschung Europas kämpfen, niedergeworfen sein müssen und daß auch die Vereinigten Staaten Teil an diesem Werke nehmen sollten.²

Publishers' Circular läßt diesem Briefe nachstehende Erläuterung folgen:

Wir sind nicht der Ansicht gewesen, daß wir Amerika veranlassen sollten, an unserer Seite zu kämpfen — es wäre dies kein würdevolles oder staatskluges Benehmen. Wenn das Himmorden amerikanischer Männer, Frauen und Kinder Amerika nicht zum Vorgehen bewegen kann, was nützen dann unsere Hilferufe?

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Eugen Diederichs in Jena.

- Leben, Politisches.** Schriften 3. Ausbau e. Volksstaates. 8°.
 Joannès, Jean: Vaterland u. Proletariat. Mit Einführung v. Engelbert Pernerstorfer. 1.—3. Tauf. (110 S.) '16. Kart. 1. 50
 S.M. aus: »Die neue Armee.«
 Preuß, Hugo: Obrigkeitstaat u. großdeutscher Gedanke. 2. Vorträge. 1.—3. Tauf. (58 S.) '16. Kart. 1. 20

Enßlin & Laiblins Verlh. in Reutlingen.

- Feinde ringsum!** (Erzählgn. f. jung u. alt aus d. großen Kriege 1914/16.) 49.—54. Heft. (Je 24 S.) 8°. b je —. 10
 Arminius, Wilh.: Kameraden. Erzählg. o. J. [16]. (53. Heft.)
 Böhm, Margar.: Jungens, hört ja! Erzählg. o. J. [16]. (52. Heft.)
 Gräbein, Paul: Die Turmvilla. Erzählg. aus d. Weltkrieg. o. J. [16]. (51. Heft.)
 Schulte vom Brückl, Walther: Erhard's Heldenfahrt. Erzählg. f. Jugend u. Volk. o. J. [16]. (54. Heft.)
 Tieden, Heinr.: Der Russentöter. Erzählg. aus d. Weltkrieg. o. J. [16]. (50. Heft.)
 Trott, M.: Die sterb. Heimat. Erzählg. aus d. Zeit d. Belagerg. v. Antwerpen. o. J. [16]. (49. Heft.)

S. Fischer, Verlag in Berlin.

- Mann, Thomas:** Fiorenza. 6. Aufl. (170 S.) fl. 8°. '16. 2. 50;
 geb. n. 3. 50

Züssingers Verl. in Berlin.

- Mellinghoff, Eduard:** Der letzte Philosoph. Sein Schicksal u. seine Gedanken. (157 S.) 8°. o. J. [16]. 2. 50

M. Heinjus Nachf. in Leipzig.

- Jahresbericht,** Theologischer. 32. Jg. 1912, enth. d. Literatur u. Totenschau d. J. 1912. 2. Tl. Hrsg. unt. Mitw. v. Dr. M[ax] [Heinr.] Christlieb v. Proff. Drs. G[uustav] Krüger u. M[artin] Schian. Des ganzen Bds. 7. Abt. gr. 8°.
 7. Register. Bearb. v. Otto Topf. Totenschau v. F. Schindler. (S. 543—637.) '16. n.n. 4. 40

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Reichs-Arbeitsblatt.** 12. Sonderheft. 30,5×21,5 cm.

- Tarifverträge,** Die, im Deutschen Reich am Ende d. J. 1914. Bearb. im Kaiserl. statist. Amt, Abt. f. Arbeiterstatistik. (34 u. 49 S.) '16. (12.) 1.—

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

- Jugendbücherei,** Deutsche. Begr. v. d. vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen f. Jugenddichter, hrsg. vom Dürer-Bund. Nr. 115. 8°.
 Riege, Vom, 1914/15. (2. Folge). (32 S.) o. J. [16]. (Nr. 115.) b —. 10

Friedrich Kilián's Nachf. in Budapest.

- Mitteilungen** aus d. Jahrbüche d. kgl. ungar. geologischen Reichsanstalt. Übertr. aus d. ungar. Original. Hrsg. v. d. d. kgl. ungar. Ackerbauministerium untersteh. kgl. ungar. geolog. Reichsanstalt. 22. Bd. 5. u. 6. Heft. (Schluss d. Bds.) Lex.-8°.

- Kosmos, Thdr., u. Koloman Lambrecht. Drs.: Die Felsenische am Remetehegy u. ihre postglaziale Fauna. Mit d. Taf. 14—15 u. 4 Abb. im Text. (34 S. u. III S. m. 2 Bl. Erklärgn.) '16. (22. Bd. 6. Lfg.) 4.—Somogyi v. Szilágysomlyó, Dr.: Das Neokom d. Gerecsegebirges. Mit d. Taf. 11—13 u. 3 Fig. im Texte. (76 S. m. 3 Bl. Erklärgn.) '16. (22. Bd. 5. Heft.) 6.—

- Dasselbe. 23. Bd., 3. Heft. Lex.-8°.

- Féjérvary, Baron G. J. v.: Beiträge z. Kenntnis v. Rana Méhelyi By. Mit Taf. 11—12 u. 22 Textfig. (25 S. m. 2 Bl. Erklärgn.) '16. (23. Bd. 3. Heft.) 2. 80

Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

- Dyes, Wilh. A., Dr.: Ist Bergbau als Industrie od. als Spekulation zu betrachten? Rück- u. Ausblick auf Londoner Minenfinanz. Vortrag, geh. auf d. Sitzg. d. Gesellschaft deutscher Metallhütten- u. Bergleute, am 10. I. 1916 zu Berlin. (36 S.) Lex.-8°. '16. 1. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Literarische Anstalt in Freiburg i. Br.

- Müller, Heinr., Med.: Oberbürgermeister Dr. Otto Winterer. Ein Vierteljahrhundert Entwicklungsgeschichte d. Stadt Freiburg. Mit Winterers Bildnis u. Schriftprobe. (VIII, 266 S.) 8°. '16. n.n. 2. 50

Marskarten-Verlag in Königswartha (Sa.).

- Marsa-Wona-Karte vom westl. Kriegsschauplatz. 1:200,000. Ausg. E in 14 Bl. 5.—11., 13. u. 14. Bl. o. J. [16]. Je —. 30
 Belfort. 27,5×26 cm. (14. Bl.)
 Grandpré. 40,5×17,5 cm. (8. Bl.)
 Laon. 40,5×17,5 cm. (5. Bl.)
 Les Eparges. 40,5×17,5 cm. (10. Bl.)
 Nancy. 27,5×26 cm. (11. Bl.)
 Reims. 40,5×17,5 cm. (6. Bl.)
 St. Dié. 27,5×26 cm. (13. Bl.)
 Somme-Py. 40,5×17,5 cm. (7. Bl.)
 Verdun. 40,5×17,5 cm. (9. Bl.)

- Marsa-Wona-Taschenatlas, Kleiner, vom westl. Kriegsschauplatz. 1:200,000. Ausg. D in 14 Heften. kl. 8°. o. J. [16]. Je —. 30
 Albert. (3. Heft) — Belfort. (14. Heft) — Blamont. (12. Heft) —
 Grandpré. (8. Heft) — Laon. (5. Heft) — Les Eparges. (10. Heft) —
 Lille. (2. Heft) — Nancy. (11. Heft) — Reims. (6. Heft) —
 St. Dié. (13. Heft) — Soissons. (4. Heft) — Somme-Py. (7. Heft) —
 Verdun. (9. Heft) — Ypern. (1. Heft)

A. D. Masser in Frankfurt (Oder), Holzhoffstr. 4.

- Masser-Blumenthal: Konrektor Apolinus. (Umschl.: Lustspiel in 5 Akten, 9 Aufzügen. Nach Fritz Reuter's satyr. Zeitbild »Dörländerting.«) (80 S.) (Fritz-Reuter-Lustspiele, Hochdeutsch. 1. Tl.) 8°. o. J. [16]. Kart. 2. —

G. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Vollsbücher, Religionsgeschichtliche, f. d. deutsche christl. Gegenwart. Begr. v. D. Frdr. Michael Schiele. 2. Reihe. [Die Religion d. Alten Testaments.] 21. u. 22. Heft. 8°.
 Liebig, Paul, Gymn.-Oberlehr. Vic.: Das Andentum v. Jesus bis z. Gegenwart. 1.—4. Tauf. (IV, 68 S.) '16. (2. Reihe. 21. u. 22. Heft.) 1.—; geb. 1. 30; Subfr.-Pr. —; 80; fort. 1. 10

- Wygodzinski, Prof. Dr.: Die Hausfrau u. d. Volkswirtschaft. (81 S.) fl. 8°. '16. 1. —

W. Moeser Buchhandlung in Berlin.

- Andenken, Dem, an Helene Adelmann. Hrsg. vom Vorstand d. Vereins deutscher Lehrerinnen in England. (34 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. o. J. [16]. —. 50

Richard Mühlmann Verlag (Max Große) in Halle (Saale).

- Dreizad-Bücherei. Hrsg. v. Eman. Müller-Baden in Verbindg. m. vielen Schriftstellern, Künstlern, Gelehrten, Offizieren u. Fachleuten d. In- u. befreundeten Auslandes. 1. Abt.: a) Romane, Novellen, Erzählgn. 3. 8°.

- Schneider, Rob.: Das stillle Sterben. (VII, 111 S.) '16. (3.) 1. 50; Wbbd. n. 2. —

- Dasselbe. 1. Abt.; c) Schilderungen. 1. 8°.

- Baumann, Oberh., Tompred. Vic.: Mit d. Garde im Westen. Feldbriefe u. Kriegstagebuchblätter. Mit 26 Kunstteil. u. 2 Übersichtskarten. (VIII, 144 S.) '16. (1.) Kart. 2. 50

Max Niemeyer in Halle (Saale).

- Jahrbuch f. Philosophie u. phänomenolog. Forschung. In Gemeinschaft m. M. Geiger, A. Psänder, A. Reinach, M. Scheler hrsg. v. Edm. Husserl. 3. Bd. (VI, 542 S.) gr. 8°. '16. 20.—
 Marty, Anton. Gesammelte Schriften. Hrsg. v. Josef Eisenmeier, Alfred Kastil, Oskar Kraus. 1. Bd. 1. Abt. Mit e. Lebensabriss u. e. Bildnis. (XI, 239 S.) gr. 8°. '16. 8.—

Petrus-Verlag, G. m. b. H. in Trier.

- Buol, M.: Das Weib des Verschollenen. Erzählg. aus d. Volksleben. (111 S.) fl. 8°. '16. 1. —; geb. 1. 80

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

- Universal-Bibliothek. [Nr.] 2661—2662 a. 16°.
 Bellamy, Edward: Ein Rückblick aus d. J. 2000 auf 1887. Nebst nach d. 301. Tauf. d. amerikan. Orig.-Ausg. hrsg. v. Georg v. Götzen. (Neue Aufl.) (270 S.) o. J. [16]. (Nr. 2661—2662 a.) —. 60; Wbbd. 1. —

Friedrich Reinhardt in Basel.

- Benz, Gustav: Der Christ u. d. Staat. 1.—3. Tauf. (48 S.) 8°. '16. —. 90

Fr. Rivač in Prag.

- Jahresbericht d. kgl. böhm. Gesellschaft d. Wissenschaften f. d. J. 1915. (48 S.) gr. 8°. '16. In Komm. n.n. 1. 50
- Sitzungsberichte d. kgl. böhm. Gesellschaft d. Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. Jg. 1915. (V. 111, 20, 31, 8, 90, 13, 12, 27 u. 8 S. m. Abb., 2 Taf. u. 3 Karten.) gr. 8°. '15. In Komm. n.n. 15. —
- Dasselbe. Klasse f. Philosophie, Geschichte u. Philologie. Jg. 1915. (VII, 25 u. 84 S.) gr. 8°. '16. n.n. 4. 80

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.

- Narren, Aus eines, Tagebuch, vom Roland v. Berlin. Mit Bildern v. Caspari. . . 32. Aufl. (64 S.) fl. 8°. o. J. [16]. Lwbd. 2. —

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

- Jugend-Kalender, Deutscher. 1917. (62 S. m. Abb.) fl. 8°. p. —. 15

Seemann & Co. in Leipzig.

- Konkurrenzen, Deutsche, vereinigt m. Architektur-Konkurrenzen. Hrsg.: Prof. A. Neumeister. 32. Bd. 8. Heft. (380. Heft.) 32,5×23,5 cm. 8. (380.) Rathaus in Almud. (32 S. m. Abb. u. Wettbewerbe Nr. 287. S. 1805 u. 1806.) '16. Subst.-Pr. m. Beiblatt: Wettbewerbe, Konkurrenz-Nachrichten 1. 25

Universitäts-Buchhandlung Franz Coppenrath in Münster (Westf.).

- Schwemann, R., Geh. Justizrat: Das Hexeneimmaleins u. andere dunkle Stellen aus Goethes Faust. Erläut. (66 S.) 8°. '16. In Komm. 1. 50

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H. in Berlin.

- Krieg u. Liebe. Erzählungen aus großer Zeit. Red.: Herm. Seyffert. 83. Bd. 16°. Wolter, Ludwig: Der Vater Streit. (96 S.) o. J. [16]. (83. Bd.) —. 15

- Roman-Peralen. (Red.: Herm. Seyffert.) Illustriert. 247. Bd. 16°. Gomrath, R.: Ungelöste Rätsel. Orig.-Roman. (96 S.) o. J. [16]. (247. Bd.) —. 15

Friedrich Wagner in Braunschweig.

- Hermann, August: Grenzt un Snack en liittjen Pac. Plattdeutsche Gedichte in niedersächs. Mundart. 7.—8. Aufl. (84 S. m. e. Bildnis.) fl. 8°. '16. 1. 50

**Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Illustration Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.**

- Kriegs-Zeitung, Illustrierte. Das Weltbild. Red.: Carl Nhan. 3. Jg. Aug. 1916—Juli 1917. 52 Nrn. (Nr. 105. 8 S.) 34×24 cm. Viertelj. —. 65; Einzel-Nr. —. 05

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

- Archiv f. Buchbinderei. Red.: Paul Adam. 16. Jg. 1916/17. 4. Heft. (12 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 2. 25; Einzelheft 1. —

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) in München.

- Mitteilungen d. Geographischen Gesellschaft in München. 11. Bd. 1. Heft. Hrsg. im Auftrage d. Vorstandes v. Dr. H. Rüdiger. Mit 6 Taf. (Karten) u. 2 Bildbeil. (212 S.) gr. 8°. '16. In Komm. 6. — Wird an Abonnenten des 10. Bds. unentgeltlich geliefert, da der 10. Bd. statt 4 nur 2 Hefte enthielt.

J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.

- Archiv d. öffentlichen Rechts. Hrsg. v. Proff. Drs. Paul Laband, Otto Mayer u. Rob. Piloty. 36. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 132 S.) gr. 8°. '16. b 16. —; Einzelheft 5. — für Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. In Verbindg. m. Werner Sombart u. Max Weber hrsg. v. Edgar Jaffé. Red.-Sekr.: Emil Lederer. 42. Bd. 1. Heft. (S. 1—344.) gr. 8°. '16. b 8. —

Poehl & Trepte in Leipzig.

- Vierteljahrsschrift der astronomischen Gesellschaft. Hrsg. v. d. Schriftführern d. Gesellschaft: P. Kempf u. G. Müller. 51. Jg. 2. Heft. (S. 65—160.) gr. 8°. '16. 2. —

Rajher & Cie. Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich.

- Blätter, Die weissen. Eine Monatsschrift. Verantwortlich: René Schickele. 3. Jg. 1916. 7. Heft. (112 S.) gr. 8°. Viertelj. b 5. —; Einzelheft 2. —

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

- Müspratt's theoretische, prakt. u. analyt. Chemie in Anwendg. auf Künste u. Gewerbe. Encyclopäd. Handbuch d. techn. Chemie, begonnen v. F. Stohmann u. Bruno Krel. 4. Aufl., unt. Mitw. v. G. Anflam . . . hrsg. v. H. Bunte. 11. Bd. 17. u. 18. Lfg. (S. 1025—1152 m. Abb.) Lex.-8°. '16. 1. 20

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Art. Institut Orell Füssli Abt. Verlag in Zürich.

Hoppeler: Woher die Kindlein kommen. 1. M.

Gebauer-Schweizerische Druckerei und Verlag G. m. b. H. in Halle a. S.

Rademacher: Prophetisches und Eigenes. Verse aus den Tagen des Weltkrieges. 40 J.

Albert Goldschmidt in Berlin.

*Griebens Reiseführer. Bd. 176. Gent. 60 J.

E. A. Götz (A. Lohner) in Eger.

Brückner: Der Rechnungstempel und seine vorschriftsmäßige Verwendung. 65 J.

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Wölterkrieg, Der. Heft 87. 30 J.

Krüger & Co. Verlags-Conto in Leipzig.

Buchwald: Noburger Predigten D. Martin Luthers aus dem Jahre 1530. 80 J.

Dienst, Der, am Wort. Bd. 15 u. 16. Kriegsredig. für die festlose Hälfte des Kirchenjahrs. Lfg. 2—5. 2 M.

Hell: Die Arbeit des freien Mannes als Quell des Friedens. Versuch einer deutschen Volkswirtschaftslehre. Teil III. Wirtschaftstheorie. Teil IV. Praxis. Je 4 M.

Oskar Peiner in Leipzig.

Zipp: Tabellen für die Elektrotechnik. 3. Aufl. 2 M 10 J.; geb. 3 M.

Opiž & Comp. in Güstrow.

*Haevernick: Ut de isti Tid von dat Kriegsjahr 1914. Kriegserinnerungen aus dem ersten Kriegsmonat auf dem westlichen Kriegsschauplatz. 75 J.

Orania-Verlag in Oranienburg.

Gerling: Liebes- und Geschlechtsleben des Menschen. 4. Aufl. 3 M; geb. 4 M.

Orion-Verlag G. m. b. H. in Wien.

Schriften, Die Heiligen des Alten Bundes. Uebers. von Schlögl. Bd. III, 2. Teil: Das Buch Job. 5 M; Feldausgabe 1 M.

H. W. Schlimpert in Meißen.

Schmidt-Breitung: Lebensbilder aus der deutschen Vergangenheit und Gegenwart. 1 M; fort. 1 M 25 J.

Josef Singer Verlag in Straßburg.

Weil: Elsass-Lothringen und der Krieg. 80 J.

Franz Bahnen in Berlin.

*Oppenheimer u. Dorn: Die Bundesratsverordnungen über Brotgetreide und Mehl, Hülsenfrüchte, Gerste, Hafer, Kraftfuttermittel und zuverhaltige Futtermittel sowie Nebenverordnungen für 1916. Teil I, II. Geb. etwa 4 M.

Verlag Das Größere Deutschland G. m. b. H. in Dresden.

*Dir: Die Wiedergeburt der alten Welt. 2 M; geb. 3 M.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig.

*Pulver: Selbstbegegnung. Gedichte. 2 M 50 J; in Ppbd. 3 M 50 J; in Halbleder 4 M 50 J.

*— Alexander der Große. Schauspiel in einem Vorspiel und fünf Aufzügen. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.

*— Robert der Teufel. Ein Drama in einem Vorspiel und fünf Akten. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

R. v. Decker's Verlag
G. Schenck,
Königl. Hofbuchhändler
Gegründet 1713

Berlin SW. 19,
Ende Juli 1916.

S. T.

Dem verehrlichen Buchhandel
beyhre ich mich die ergebenste Mit-
teilung zu erstatten, dass am 1. Juli

Herr Syndikus

Richard Vielmetter

als

Mitinhaber in meine Firma

R. v. Decker's Verlag
G. Schenck,
Königl. Hofbuchhändler

ingetreten ist. Die Eintragung als
Gesellschafter der offenen Handels-
gesellschaft in das Handelsregister
erfolgte am 13. Juli d. J. in der
Form, dass beide Gesellschafter nur
gemeinschaftlich zur Firmenzeichnung
berechtigt sein sollen.

Das mir in meiner langjährigen
Tätigkeit entgegengebrachte Wohl-
wollen bitte ich auch auf meinen
Herrn Gesellschafter übertragen zu
wollen.

Nach wie vor wird es unser Be-
streben sein, dem deutschen Buch-
handel gegenüber den Ruf unserer
alten Firma mit allen Kräften zu er-
halten und zu mehren.

Mit dem Ausdruck vorzüglichster
Hochachtung

ganz ergebenst

Bruno Schenck
Königl. Hofbuchhändler
in Firma

R. v. Decker's Verlag
G. Schenck,
Königl. Hofbuchhändler.

Obiger Mitteilung schliessen wir
die Nachricht an, dass wir

Herrn Paul F. Berner
Prokura

in der Form erteilt haben, dass Herr
Berner berechtigt ist, die Firma
mit der Unterschrift eines der Herren
Gesellschafter zu zeichnen.

Die Eintragung der Kollektiv-Pro-
kura in das Handelsregister erfolgte
am 21. Juli d. J.

Hochachtungsvoll ergebenst

R. v. Decker's Verlag
G. Schenck, Kgl. Hofbuchhändler.

Fertige Bücher.

Soeben erschienen:

Z Woher
die Kindlein
kommen

Der Jugend
von 8—12 Jahren
erzählt durch

Dr. med. Hans Hoppeler

RL. 8°, 42 Seiten.
Preis brosch. M 1.— ord.,
—.75 no., —.70 bar und
13/12.

Der Verfasser löst eine
sehr heile Aufgabe mit
bewundernswertter Fein-
föhligkeit. — Alle Eltern,
die den erzieherischen
Wert einer derartigen
Aufklärung der Jugend
anerkennen, werden diese
sehr verdankenswerte Weg-
leitung gern lesen und
sie freudig in die Hände
ihrer Kinder legen.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.

Z Soeben erschien:

Der Rechnungsstempel
und seine vorschriftsmäßige
Verwendung

von Dr. Brückner.

65 J ord., 50 J à c., 45 J fest,
40 J bar. Freizeempl. 11/10.

Bestellzettel anbei.

Jedes Gremium, jede Genossen-
schaft, jeder Kaufmann u. Handels-
angestellte ist Käufer.

Eger i. B.

C. A. Götz (A. Lohner).

53

25 Zitate aus Wilhelm Tell

10.

Sagt! Hat man je vernommen
von dergleichen? (I. Aufl. 3. Aufzug)

In Kommission mit 40% bei viertel-
jährlicher Abrechnung wird Ihnen die
„Schweizer Illustrierte Zeitung“ geliefert!
Eine Verwendung für sie ist also vollständig
risikolos, sehr gewinnbringend, und nur
viermal im Jahre ist die Arbeit der Ver-
rechnung erforderlich! Auf Vierteljahrs-,
Halbjahrs- oder Jahresabonnements
werden 30% Rabatt gewährt mit Rücksicht
auf den sowieso niedrigeren Preis; doch
macht dies bei 500 Abonnenten einen
Jahresgewinn von Fr. 1500.- aus. Zum
Selbstgebrauch liefern wir an Angehörige
des Buchhandels ein Abonnement mit
50% Rabatt, wodurch wir jedem Kollegen
die Möglichkeit bieten, sich auf billige Weise
mit unserm Blatt vertraut zu machen. Wir
bitten, diesen Vorteil zu benutzen. Roter
Bestellzettel liegt bei.

Z

Ringier & Cie. / Zofingen / Schweiz

53

Bon allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw.
wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Tierzucht und -Fang im Kriege.

Stellen Sie meine Tiertafeln plano ausgebreitet ins Schauenster. Sie haben großen Absatz.

Kaninchen, Hühner, Tauben, Wassergeflügel, Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine,
Hunde, Süßwasserfische, Seefische, Jagdtiere II.

Grasers Verlag (R. Liesche).

684*

Z

Soeben erschienen:

Der Dienst am Wort

Eine Sammlung evangelischer Predigten
und Reden der Gegenwart

Herausgegeben unter Mitwirkung erster Homiletien
von Pfarrer Lic. Dr. J. Rump.

Band 15 u. 16, Lieferung 2—5:

Kriegspredigten für die festlose Hälften des Kirchenjahres.

Nachstehende Herren sagten weitere Beiträge zu:
Geh. Konfessorialrat Feldoberpfarrer D. Goens, Konfessorialräte: Würker und Kalweit, Professor D. Dunkmann, Hofprediger Vits.

Umfang 8 Lief. (etwa 18 Bogen) zu M. — .50 oder
2 Bände zu M. 4.— 30% und 13/12.

Wir bitten besonders den früheren Beziehern von
"Für Kirche und Vaterland"

die Probelieferung zu übersenden oder — wo solche ohne Verwendung lagert, uns zu remittieren. Lieferung 2—5 steht à cond. zur Feststellung der Fortsetzung zu Diensten.

Röburger Predigten D. Martin Luthers

aus dem Jahre 1530. Aus Handschriften veröffentlicht
von D. Dr. Georg Buchwald, Superintendent.

Preis M. — .80.

In der Erwartung, daß diese wiederum zeitgemäßen Predigten auch noch heute Glaubensmut und Siegesgewissheit stärken werden, hat sich Superintendent D. Buchwald, der vor einigen Jahren eine Reihe noch unbekannter Predigten aus Luthers Röburgzeit entdeckte, entschlossen, die besten derselben weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Ein Teil des Reinertrages wird für charitative Zwecke abgeführt werden. Die Widmung hat S. Königl. Hoheit Herzog Karl Eduard von Sachsen-Röburg anzunehmen geruht.

Die Arbeit des freien Mannes als Quell des Friedens. Versuch einer deutschen Volkswirtschaftslehre

von Hauptmann Hans Hell.

Teil III: Wirtschaftstheorie. Teil IV: Praxis.

Je 12 Bogen in Groß-Oktav je M. 4.—

... In der Hauptsache vor dem Krieg entstanden, hat das Werk in seinem Schlußteil eine starke Einwirkung durch den Krieg erfahren. Nicht als ob die Anwendung sich geändert hätte, die sich aus den Lehren des Werkes für das praktische Leben ergeben; wohl aber weil die Grundlagen des Wirtschaftslebens und ihre Umwandlungsfähigkeit durch den Krieg Riesenschritte nach vorwärts getan haben in der Richtung auf eine natürliche Entwicklung, wie sie in Friedenszeit nicht erwartet werden konnte ...

Leipzig, 1. August 1916.

Krüger & Co.
Verlags-Conto.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält:

Rußland während des zweiten Kriegs-
halbjahres.

Von Januar bis August 1915.

Die Bekämpfung der drohenden Revolution. — Russische Kundgebungen. — Vom russischen Parlament. (Von der Tagung der Duma vom 9. bis zum 11. Februar 1915; die Bemühungen zur Wiedereinberufung der Duma.) — Maßnahmen des Zaren und der Regierung. Militärische Maßnahmen; die Maßnahmen gegen die „Fremdstämmigen“; gegen die Finnen, Litauer, Polen, Ukrainer und Juden; finanzielle Maßnahmen; die Wirtschaftslage und die Maßnahmen zu ihrer Verbesserung; der allgemeine Kriegsbettag. — Die Beziehungen Russlands zu den Westmächten, zu Amerika, zu Japan und zu China. — Unruhen und Prorome. — Mit Bildnissen der russischen Minister Goremykin, Witte, Sasanow, Schtscherbatow, Chwostow und Polivanow sowie des Präsidenten der Duma Rozianko und des Chefs des Großen Generalstabes General der Infanterie Bjeljajew

Jedes Heft kostet 30 Pf. ord.

**Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart**

Z Anlässlich der Kämpfe am Sueskanal empfehlen wir die in unserem Verlage erschienene sehr übersichtliche

Karte der Türkischen Kriegsschauplätze

in zehn Farben. Größe 78×95 cm
Preis in Umschlag 80 ₣, netto 50 ₣, von 10 Eg. ab 45 ₣,
von 20 Eg. ab 40 ₣

die u. a. eine Darstellung von Unterägypten im Maßstabe von 1:1 000 000 und des Sueskanals im Maßstabe von 1:500 000 enthält.

Breslau, den 8. August 1916

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Am Todestage versandte ich nach monatelanger Vorbereitung

Sir Roger Casement Gesammelte Schriften

(Einige autorisierte Uebersetzung besorgt von seinen
deutschen Freunden und seinem Generalbevollmächtigten)

Mit 2 Bildern Casements und 1 Faksimile
216 Seiten. M. 3.50 ord., M. 2.35 bar.

Beste Ausstattung
mit einem Umschlage
E. Thöny

Das Interesse für Casement bzw.
seine Schriften ist wohl selten groß.

Soweit nicht schon geschehen, bitte ich um Aufgabe Ihrer Bestellungen. Ein wirkungsvolles

Fensterplakat mit dem Bilde Casements

dürfte den Absatz des Buches fördern. Auch dieses Plakat bitte ich, soweit nicht schon erhalten,
zu verlangen.

Diesen vor München

Jos. C. Huber's Verlag.

(Z)

Soeben erschienen in Feldpostausgabe:

Das Buch Job

Preis M. 1.— = K 1.20

der metrischen, klassisch-deutschen Uebersetzung
von Professor Schlögl.

Bedingt: 25%, bar 30% und 7/6.

!!! Unbegrenzte Absatzfähigkeit !!!

Wien—Leipzig, August 1916

Orion-Verlag Gesellschaft m. b. H.

Als Fachwerk für jeden Buchhändler von größtem Interesse

ist die im Verlage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erschienene

Geschichte des Deutschen Buchhandels

deren vierter (Schluß-) Band vor kurzem erschienen ist.

Das Werk enthält die Geschichte der Grundlagen des Börsenvereins und der gesamten Organisation des Deutschen Buchhandels von den Anfängen an bis zum Abschluß der Kröner'schen Reformzeit.

Es wird auch in geschmackvollen Halblederbänden abgegeben. Beziehern von gehefteten Bänden liefern wir auf besonderen Wunsch unsere Einbanddecken, evtl. lassen wir in anderem Einband vorhandene Bände entsprechend umbinden.

Der Preis des Werkes ist wie folgt:

Vand I.

Geheftet M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleber geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.

Vand II.

**Geheftet M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 6.— bar;
in Halbleber geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.**

Vand III und IV.

**Geheftet je M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 7.50 bar;
in Halbleber geb. je M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.**

Zur Vorlage des Werkes an Bibliotheken, Gelehrte und andere Interessenten wird es in gehefteten Exemplaren auch bedingt abgegeben.

Wir verweisen noch auf die nachstehende Äußerung über das Werk aus den Jahresberichten der Geschichtswissenschaften:

„.... Aber auch alle wichtigeren Einzelheiten der buchhändlerischen Entwicklung sind in ihrer Vielseitigkeit glücklich erfaßt und aus den Quellen klargelegt. Der Reichtum an neuen Aufschlüssen, die uns der Verfasser vermittelt, ist außerordentlich.“

Wir bitten zu verlangen.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Beschlagnahme aufgehoben!

®

Bruno Weil

Elsaß-Lothringen und der Krieg

Preis 80 Pf. ord., 50 Pf. netto bar + 2 Probeexemplare mit 50%

Hamburgische Monatsschrift: Nicht allein die prächtige Sprache und die Darstellungskunst des Verfassers, vor allem auch das unendlich reiche Tatsachenmaterial, das in reicher Fülle in das Buch hineingearbeitet ist, sichern ihm eine dauernde Stellung in den Werken der Anfangsgeschichte des großen Völkerkrieges.

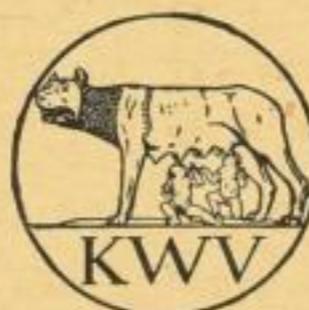
Mit dem neuen Streifband sind große Partien des Buches abzusehen!

Straßburg i. E.

Josef Singer Verlag

KURT WOLFF VERLAG · LEIPZIG

®



Ein neuer schweizer Dichter

Soeben erscheint:

Selbstbegegnung

Gedichte von Max Pulver

Geb. M. 2.50, geb. in Papierband M. 3.50, in Halbleder geb. M. 4.50.

Max Pulver glänzt unter den Lyrikern der werdenden Zeit durch den geläuterten Fluss seiner Sprache und wogenden Rhythmus gepflegter Verse.

Der Dichter weist uns aus der Verirrung in unsere eigenwillige Sonderstrebung nach dinglichen Zielen empor in die übergeordnete Realität der Innerlichkeit, in der das kleine Ich sich selbst begegnet im Du der Welt. Aus ihrer tiefsten Not will er die Zeit erlösen, der Versenkung und Liebe fremd wurden.

Mit diesem Willen reiht sich Max Pulvers „Selbstbegegnung“ unter die sehr wichtigen Bücher.

In den literarischen Blättern aller Richtungen wird Max Pulver vielfach angezeigt und besprochen werden, und ich bitte deshalb, das Buch reichlich in Kommission zu verlangen und auch die gleichzeitig erscheinenden Dramen des Dichters zu bestellen:

Max Pulver, Alexander der Große.

Schauspiel in einem Vorspiel und fünf Aufzügen.
Geheftet Mark 2.50, gebunden Mark 3.50.

Max Pulver, Robert der Teufel.

Ein Drama in einem Vorspiel und fünf Akten.
Geheftet Mark 2.50, gebunden Mark 3.50.

Predigten, Ansprachen u. Betstunden für die Kriegszeit!

Zur Versendung liegt bereit:

- Althaus, Paul, Vic., Gouvernementspfarrer, Aus der Heimat.** 1 M.
Lodzer Kriegspredigten.
- Cordes, A., Superint. D., Kriegsbrot.** 3 M., geb. 3.50 M.
Predigten und Ansprachen während eines ganzen Kriegsjahres.
- Müller, Hans, Pfarrer, Kurze Predigten und Ansprachen aus der Gegenwart.** 80 J.
- Straube, Fr., Pastor, Alte Waffen im neuen Kampfe.** 80 J.
Kriegsbetstunden über Gesangbuchlieder.
- Eichstädt, Gust., Pfarrer, Heilige Flamme, glüh!** 1.20 M.
— Glüh und verlöschte nie! 1.50 M.
2 Bändchen Kriegspredigten für ländliche Gemeinden; auch für Lesegottesdienste geeignet.
- Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten.** 80 J.
Findet uns groß die große Zeit? 80 J.
2 Bändchen Kriegspredigten von den Leipziger Geistlichen Sup. D. Cordes, Sup. D. Hartung, Pf. D. Naumann, Pastor Otto, Pf. D. Nülling, Pastor Dr. Schröder.

Soweit die Vorräte reichen gern in Kommission.
Roter Verlangzettel anbei.

Verlag von Paul Eger in Leipzig.

In unserm Kommissionsverlage ist soeben erschienen:

Prophetisches und Eigenes

Verse aus den Tagen des Weltkrieges
von A. Rademacher (C. Korisch)

Oktav-Format.

Preis 40 J. ord., 28 J. no., 24 J. bar u.
Freieemplare bar 7.6.

Es ist eine ganz eigene Note, die durch diese Verse hindurchklingt. Die Dichterin schöpft zum Teil aus dem unversiegbaren Vorrat der alten Propheten, und ein tiefer Glaube an die große Berufung des deutschen Volkes tönt wie mächtiger Orgelton ermutigend und erhebend in diesen Gedichten. Da, wo diese Gedichte aus den Ereignissen unserer Zeit herwachsen, verbindet sich ein heller scharfer Blick für die Größe unserer Tage mit einem starken nationalen Empfinden und einer tiefen Liebe zu unserem Volkstum. — So verdienen diese Verse trotz der Fülle der Kriegspoesie doch eine freundliche Aufnahme. — Wir bitten, sich des Büchleins nach Kräften anzunehmen. Weißer Zettel anbei.

Gebauer-Schwetschke
Druckerei und Verlag m. b. H., Halle (Saale).

Die soeben erschienene IV. Auflage von

Reinh. Gerling:

Das Liebes- und Geschlechtsleben des Menschen

enthält alles, was der Mann von sexuellen Fragen wissen muß und wissen will. Wie er sich in schweren sexuellen Krisen verhalten soll, um Keuschheit und Gesundheit zu bewahren, Krankheiten zu verhüten und seine Manneskraft zu erhalten, ist in ausführlicher, allgemeinverständlicher Weise auf Grund wissenschaftlicher Forschungsergebnisse klargestellt.

Viele hundert Anerkennungen, Dankesbriefe und glänzende Kritiken.

Preis M. 3.—, gebunden M. 4.—
bar 33 1/3 % und 11/10 — bedingt 25%
2 Probeemplare mit 60% (Einband 60 J.)

Orania-Verlag, Oranienburg.

Z In meinem Verlage ist folgende Neuheit in Vorbereitung:

Organisationen

im elektrotechnischen Großhandelshause
und im Installationsgeschäft

von

R. H. Ackermann

Geheftet M. 1.50 ord., M. 1.05 netto, M. 1.— bar
Gebunden M. 2.50 ord., M. 1.80 netto, M. 1.70 bar

Der Verfasser, in leitender Stellung in einem Großhandelshause des Faches, verfolgt mit seinem Buche rein praktische Zwecke. Er will den Geschäftsinhabern und Angestellten ein Hilfsmittel zur Erleichterung eines geordneten Geschäftsbetriebs bieten, woraus sich die große Ausdehnung des Absatzgebietes von selbst ergibt.

Die Barsortimente K. f. Kochler und f. Volkmar nehmen die vielversprechende Neuheit auf. Ich unterhalte Lager für die Barauslieferung bei Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Ich bitte um rege Benutzung der beiliegenden Zettel.

Dortmund

Fr. Wilh. Ruhfus

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig

(Z) Professor Hermann Zipp

Tabellen für die Elektrotechnik

Zum praktischen Gebrauch für Techniker, Werkmeister, Monteure, Werkstattarbeiter, Maschinisten

Dritte, vermehrte Auflage

Preis M. 2.10 ord., M. 1.80 netto, M. 1.40 bar; gebunden M. 3.— ord., M. 2.— bar. Freiexemplare 13/12.

Die Tabellen werden den im Titel des Buches angegebenen Kreisen in ihrer praktischen Tätigkeit sehr gute Dienste leisten.
Zeitschrift des Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Soeben erschienen und zur Versendung bereit:

(Z) **Die Heiligen Schriften des Alten Bundes**

von Prof. Dr. Nivard Schlägl, O.Cist.

III. Band. 2. Teil. **Das Buch Job.**

Großlexikon-Format, XV und 72 Seiten. Preis M. 5.— = K 6.—.

Erste wissenschaftliche katholische Bibelübersetzung.

Bedingt: 25%; bar 30%. Prospekte in beliebiger Zahl.

Wien—Leipzig, August 1916.

Orion-Berlag Gesellschaft m. b. H.

Verlag von Franz Böhler, Berlin W. 9, Linkstraße 16.

(Z) Ende August erscheint

— an Stelle des Kommentars über die entsprechenden Verordnungen vom 28. Juni 1915 von Dr. Carl Heinrich —

**Die Bundesratsverordnungen
über Brotgetreide und Mehl, Hülsenfrüchte,
Gerste, Hafer, Kraftfuttermittel und zucker-
haltige Futtermittel
sowie Nebenverordnungen für 1916**

bearbeitet

Teil I von Teil II

Dr. Arthur Oppenheimer, Dr. Herbert Dorn,
Rechtsanwalt
b. Landger. Düsseldorf,
Geschäftsf. d. Reichsgetreidestelle
Gesch. Abt. G. m. b. H.Gerichtsassessor,
Hilfsarbeiter im Reichs-
Justizamt.Preis: Gebunden etwa 4 M.,
gegen bar 30% und 9/8.

Die Ausgabe schließt sich im Aufbau an den Kommentar von Dr. Carl Heinrich über die Verordnungen für das Wirtschaftsjahr 1915 an. Die Erläuterungen sind umgearbeitet und erweitert. Auf möglichst vollständige Aufnahme der für die praktische Handhabung wesentlichen Nebenverordnungen ist Wert gelegt.

Interessenten sind die Regierungen, Landrätsämter, Magistrate, die Amts-, Gemeinde- und Gutsvorsteher, Getreidehändler, -makler und -agenten, sowie alle Unternehmungen und Kaufleute, die an der Ernte dieses Jahres geschäftlich beteiligt sind.

Ich bitte zu verlangen; in Kommission liefern ich nur auf 3 Monate und bei gleichzeitiger Barbestellung.

Griebens Reiseführer

(Z)

In einigen Tagen erscheint:

Bd. 176.

GentPraktischer Führer
mit einem Stadtplan

60 pf.

Sonderabdruck aus der 14. Auflage des
von O. Giedler bearbeiteten Führers von
Belgien 1914/15.

Berlin, im August 1916.

Albert Goldschmidt.

(Z) Anfang September erscheint
bei uns:ut die ist! von bat Kriegs-
jahr 1914. Kriegserinnerungen
aus dem ersten Kriegsmonat auf
dem westlichen Kriegsschauplatz
v. O. Haevernick, General-Major.
84 Seiten klein Octavformat mit
1 Kartenskizze; gebunden 75 M. ord.,
50 M. netto und 13 für 12 Expl. bedingt
nur in d. Höhe. Barbestellung.Das Werkchen, schon einmal als
Privatdruck in Baronowitschi für
die Freunde des Verfassers heraus-
gegeben, ist eine Perle in der Un-
masse der auf den Markt geworfenen
ostnissagenden Kriegsmemoiren-
literatur. Jeder Deutsche, der nur
einigermaßen plattdeutsch lesen
kann, wird seine aufrichtige Freude
daran haben und wird es kaufen
wollen. Von den Empfängern der
ersten, verschenkten Ausgabe liegt
schon eine große Anzahl Bestellungen vor.
Güstrow, August 1916.

Opitz & Comp.

**Lebensbilder aus der
deutschen Vergangenheit
und Gegenwart**

von Dr. Schmidt-Breitung.

Preis: brosch. M. 1.— ord.,
70 M. netto; kart. M. 1.25 ord.,
85 M. netto.Sonderausgabe der Vorstufe B des
geschichtlichen Unterrichtswerkes v.
Raemmel-Ulbricht Schmidt.Das Werkchen eignet sich vor-
züglich zu Volksbildungsvorträgen,
öffentlichen und Haus-Büchereien
und Versendungen ins Feld.

Meissen. H. W. Schlümpf.



Verlag
Das Größere Deutschland
G. m. b. H.
Dresden
Abteilung Buchverlag



®

In Kürze erscheint:

®

Die Wiedergeburt der alten Welt

von Arthur Dix

Preis broschiert M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.30 bar
„ gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar

{ 2 Exemplare bar mit 50%, wenn auf beiliegendem
Verlangzettel bis zum 20. August bestellt. }

Bestellen Sie sofort!

Dieses Buch verspricht Massenabsatz!

Denn Dix ist einer der wenigen weltpolitischen Schriftsteller in Deutschland, die „in Erdteilen denken“ können, sein neuestes Buch „Wiedergeburt der alten Welt“ leuchtet zurück in die Vorgeschichte des Weltkrieges und wirft helle Schlaglichter voraus in die großen und größten Probleme der kommenden Friedenszeit. Es greift weit hinaus über den engen Mitteleuropa-Rahmen und ist berufen, eine lebhafte und fruchtbare Erörterung der Aufgaben jenes Menschenalters anzuregen, das vom Beginn des Weltkrieges datiert.

Angebotene Bücher.

Die Bibliothek des kürzlich verstorbenen Professors Pietzker in Nordhausen, in der Hauptsache mathematisch-naturwiss. Werke enthaltend, ist verkäuflich.

Auskunft erteilt Reflektantenu

Friedrich Krause,

i/Fa. H. Killingers Verlag, — Nordhausen.

J. J. Lentner'sche Bh., München: Hofmeisters Musikkatalog. Hauptkatalog bis 1844. Supplembd. I—V.

Challier, gr. Liederkatalog.

Themat. Verzeichnis v. Schubert, — Chopin, — Schumann, — Liszt, — Beethoven.

Gesuchte Bücher.

direkt erbeten.

* vor dem Titel = Angebote

Paul Gottschalk in Berlin:

* Bayr. Akademie:

* Abhandlgn. d. philos.-philol. Kl. Bd. 2, 3, 6—14, 18—23, 24, auch def. 28.

*— d. histor. Kl. Bd. 2 u. 16, a. defekt.

*— d. math.-phys. Kl. Bd. 1—7, 9, 10, 15 u. 1.

*— d. Churfürstl bayr. Acad. Bd. 7 u. 9, auch def.

* Gelehrte Anzeigen. Bd. 21—37. Bd. 42 u. 48 auch defekt.

* Sitzungsber. 1860—62, 67, a. def.

* Denkschriften. Bd. 3, a. def., 4, 8.

* Almanache 1843—49, 90, 1905, 09.

* Neue Annalen d. Sternwarte. Bd. 3, 4 u. Suppl. 1.

* Acta Academ. Palat. Bd. 5—7: Phys. Abtlg.

* Meteorol. Ephemeriden. Bd. 1.

* Monumenta Boica. Bd. 3 u. 1.

Buehh. C. Wettstein in Zürich:

*1 Widmann, J. V., d. geraubte Schleier. Dramatis. Märchen. Winterthur 1864, G. Lücke.

*1 — Kalospinthechromokrene od. d. Wunderbrunnen v. Is. Winterthur 1871, G. Lücke.

Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen b. München:

Juniusbriefe, übs. v. Arnold Ruge. Kirchmann, Wertlosigkeit d. Jurisprudenz.

Pfister, Briefwechs. zweier Deutschen. 2. Aufl.

Splittgerber, Schlaf u. Tod. 2. A.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln: Angebote direkt.

* Ranke, engl. Geschichte.

*— französ. Geschichte.

* Toussaint-Langenscheidt, italien. Unterrichtsbücher.

A. Bergsträsser in Darmstadt:

1 Heyer, Waldwertrechng. 4. A.

Wilhelm Friek in Wien: Groner, aus grauer Vorzeit. Statist. Jahrb. d. Dtschn. Reichs 1913.

G. A. Grau & Co. in Hof i. B.: * Werner, am Altar. — St. Michael. * Zapi, Versuch ein. Gesch. d. St. Münchberg.

Buehh. d. V.-A. Tyrolia G. m. b. H. in Brixen a/E.: * Toussaint-Langenscheidts italien. Unterrichtsbücher.

Angebote direkt.

Moritz & Müntzel in Wiesbaden:

* Brockhaus' kl. u. gr. Konv.-Lex.

* Hesse-W., Wunder der Welt.

* Zoia, Magdalene.

* Tafel, Tibetreise.

* Busch-Album.

* Dahn, ein Kampf um Rom.

* Jost, geistiges Arbeiten.

* Chun, aus d. Tiefen d. Weltm.

* Bilderatlas d. Weltkr.

* Lebenserinnerungen e. Fröhlich.

* Graesel, Handb. d. Bibliotheksl.

Buehhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.:

1 Lea, d. brit. Reiches Schicksalsstunde. Mögl. geb.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Führer d. d. Altertumsmuseum Freiberg i. S.

Rückwardt, Schloss zu Brühl.

Dieulafoy, l'art ant. de la Perse.

The Connoisseur. H. 84, 114, 118.

Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.

Schulbuchh. in Braunschweig:

* Starkloff, Alma. 1834.

* Schüle, techn. Thermodynam. I.

F. Burchard in Elberfeld-Sonnab.:

* Zeitschr. f. angew. Chemie 1887—1892, 95, 1900—07, 15. Einz.

* Spyri. Alles.

* Wörishöffer. Alles.

Ernst Haase in Berlin W. 35:

* Vogt-Koch, Gesch. d. dtschn. Lit. 2 Bände.

* Casanova, Erinnerungen. 6 Bde. (Müller.)

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

* Katalog d. Ornamentstich-Slg. d. Kunstgew.-Mus. Bln. Lpz. 1894.

* Ritter, illustr. Katalog d. Ornamentstichsammlg. d. k. k. öst. Mus. f. Kunst u. Industr. Wien 1889.

Hermann Wulle in Münster:

* Geyser, Psychologie.

* Hahn-Hahn, Maria Regina.

Pilos Bok- u. Pappershandel in Göteborg:

Hezel, erleicht. arab. Gramm. u. Chrestomathie. Jena 1776.

Rackhorst'sche Bh., Osnabrück:

*1 Dalcke, Strafrecht u. Strafprozess. Neueste Aufl. Geb.

Angebote direkt.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(C) Schweninger, Arzt. (Gesellschaft 7.)

(L) Schnitzler, ges. Werke. 2. 4.

(L) Hänel, Staatsrecht. 1892.

(L) Rosin, Polizeiverwalt.-Recht.

(L) Kohler, Rechtsphilosophie.

(L) Fischer-D., Frau a. Hausärzt.

(L) Mitteis-W., Papyruskunde.

(L) Barbegrac, Hist. d. anc. trait.

(L) Hirsch, Luftpumpen.

(L) Häder, Pumpen.

(L) Jellinek, Schriften.

(R) Strindberg, Romane.

(R) — Novellen.

(R) — Lebensgesch.

(R) Dufour, Gesch.

(R) Strindberg, Dramen.

(R) Stobaeus, Anthol., ed. Wachsmuth.

(R) Kugler, Kreuzzüge.

(R) Schiemann, Russland.

(R) Cohen, Kant.

Paul's Buehh. in Bonn:

Kunstdenkmal. d. Rheinprov.: Köln I. II.

Chun, Tiefen d. Weltmeeres.

Simplicissimus. Sämtl. Jgge.

Kriegszeitungen.

Kriegsdokumente.

Helfferich, das Geld.

Carl v. Högl in Wien I:

* Quidde, Caligula.

* Die Kunst (Bruckm.). Bd. 13/14.

* Pascal, Repert. d. höh. Mathem. 1. Auflage.

Fessler, Rückbl. auf e. 70jährige Pilgerfahrt.

Walter, a. m. Leben. (1845.)

* Österr.-Ung. Mon. in W. u. B.:

Kärnten.

* Monatsschrift f. christl.-soziale Reform. 1899. (Basel.)

* Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Bd. 1. Ausg. 1908.

* Nietzsche, Zarathustra. Origbd. (Insel-A.)

Hans Lommer in Gotha:

* Obermayr, J., d. Pfarrei Gmund a. Tegernsee. 1868.

Brehms Tierleben. Bde.: Säugtiere u. Vögel.

* (Welzel, J.), d. jetzt lebende Coburg. 1718.

Louis Mosche in Meissen:

Schultz-Geffken, griech. Lyrik.

Graesse, Sagenschatz d. Königr.

Sachsen.

Voretzsch, sächs. Prinzenraub.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:

* Andrees Handatlas.

* Geogr. Handb., von Scobel.

* Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde.

*— geograph. Handatlas.

* Jugendfreund.

* Weltpanorama.

* Neues Universum.

* Kamerad.

Angebote direkt erbeten.

Paul Gottschalk in Berlin:

* Pharmaz. Centralbl. 1830/31, 33

— 1834, 39.

* Chem. Centralbl. 1871/72, 85/86,

1887 auch def., 88—91, 92 I,

1893/84, 95 I, 1903 II, Nr. 2 u.

20 od. kpl., 1904, 06—08, 12 u.

alle Gen.-Register.

Ich bitte diese Jgge. einz. oder Ser. m. denselben anzub. Fester Auftrag liegt vor.

Heinrich Kerler in Ulm:

Plato, Menexenes, Hippias, dtsch. v. Georgii.

Properz, dtsch. v. Hertzberg. 2. Bändchen.

G. Wimmer's Bh. in Nordhausen: Nordhusana.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Arnold, Ansiedlgn. dt. Stämme.

Bardenhewer, Patrologie. 2. A.

Dawlatshah, memoirs of the poets, by Browne.

Elster, Prinzip. d. Literaturw. I.

- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Freie Bühne (Neue Rundschau). Bd. 1: Tit. u. Ind.; Bd. 2, Heft 1. 5, 10; Bd. 5: Tit. u. Ind. Ev. diese Bde. kpl. u. def. Hoher Preis!
- J. Frank's Antiqu.**, Würzburg:
 Angebote freundl. direkt.
 Liller Kriegsztg. Jg. 1, Nr. 2. 4. 7—9. 42 u. f.
- *Kampen, Ansichten a. Holland u. Belgien.
- *Quenstedt, Petrefakten Dtschlands. Vollständ. u. defekt.
- *Sandberger, Tertiärb. v. Mainz.
- *Edel, Vortrag üb. d. Dolomiten.
- F. Volekmar, Ausland-Abtlg. G.**, in Leipzig:
 Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde.
 Meyers Hand-Lex. 2 Bde.
- W. Fiedlers Antiqu. Johs. Klotz** in Zittau:
 *2 Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.
 *Buch I. Alle 1911.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstrasse 47:
 *Dames de la Cour. Kolor. Damenbildnisse.
- *Naglers Monogrammenlex.
- *Dvorak, die Illuminatoren des Johann von Neumarkt.
- *Alles üb. die Familie Hochstetter (Hochstädtter) in Wort u. Bild, auch Leichenreden.
- Paul Neubner** in Köln:
 Nesper, d. Frequenz- u. Dämpfungs-messer der Strahlentelegraphie.
 Bulthaupt, Dramaturgie d. Schauspiels.
 Volkelt, Aesthetik d. Tragischen.
 Kellner, d. englische Literatur im Zeitalter d. Königin Viktoria.
 Grisar, Luther. (3 Bde.)
 Köstlin, Martin. Luther, s. Leben u. seine Schriften. (2 Bde.)
 Eisler, Handwörterb. d. Philos.
 Hoops, Reallexikon d. german. Altertums. (3 Bde.)
 Landolt-Börnstein, physikal.-chemische Tabellen. 4. Aufl. 1912.
 Plattner, franz. Grammatik. Kplt.
 Rheinlands Wunderhorn. 15 Bde.
 Vischer, Shakespeare-Vortr. Bd. 4. 1. Aufl. Origbd.
- K. F. Kochlers Ant.** in Leipzig:
 Klein, Gesch. d. Dramas. A. einz.
 Sohm, Kirchenrecht.
 Stintzing, Gesch. d. dtchn. Rechtswissenschaft.
- Jacobus de Voragine, Legenda aurea, ed. Grässle. 1890.
- Waitz, Verfassungsgesch. Bd. 5. 6.
- Riehl, Familie.
- Weissbach, Tab. z. Bestimmen d. Mineralien.
- Zaengerle, Lehrb. d. Mineralogie.
 Meyers gr. Konv.-Lex.
- Schwalbach, Münzen unt. Talerges.
 Schubin, Luther in Rom.
- Lienhard, Luther.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Chemikerkalender 1915, 16.
 (A) Brugmann, Grundr. d. vergl. Gramm. d. indogerm. Spr. 2. A. I. II, 1—2.
 (A) Commentationes phil. Jenens. IV—XI.
 (A) Pözl, üb. d. Rechtssinn.
 (A) Hackländer Wke. Bd. 52. 57.
 (A) Biedermann, Deutschland im 18. Jahrhundert.
 (A) Neuhauss, Dtsch.-Neu-Guinea.
 (A) Jahrbücher, Preuss. Bd. 102. 108. 114.
 (A) Zeitschr. f. vaterländ. Gesch. 5—9. 1842—46.
 (A) Sirius. Jg. 1870—72.
 (A) Zeitung, Stett. Entomolog. Bd. 41. 42.
 (A) Zeitschrift, Physikal. 1915.
 (A) Urkundensammlg. d. Ges. f. Schlesw.-Holst.-Lauenb. Gesch. Band 3.
 (A) Winckelmann-Programme. 6. 9. 11. 15. 17.
 (A) Ecce, Grimmisches. H. 3. 10. 15. 16. 18. 19. 20. 26—36.
 (A) Ecce, Afranisches. 1897, 1899—1915.
 (A) Ecce von Pforta 1877—79, 99, 1903 u. f.
 (A) Mitteil. d. Gesch.- u. Altert.-Ver. Leisnig, H. 1—5. 12 u. f.
 (A) — do. Eisenberg, H. 20—31.
 (A) Mitteil., Niederlausitzer. Bd. 10—12.
 (A) Galerien Europas. III—VII.
 (A) Meister d. Farbe. I—V.
 (A) Lehrmeister im Garten und Kleintierhof 1913—15.
 (A) Reillstab, aus meinem Leben.
- M. & H. Schaper** in Hannover:
 *Möller u. Frick, Chirurgie.
 *Ostertag, Fleischbeschau.
 *Hutyra-Marek, spez. Pathologie.
 *Kolle-Wassermann, Mikroorganismen. VII.
 *Dtsche. Tierärztl. Wochenschrift. I—VI.
 *Uebele, Handlexikon.
 *Fröhner-Wittling., Kreistierarzt.
 *Frick, Operationslehre.
 *Friedr.s d. Gross. Werke. Kplt.
 *Kronacher, Züchtungsbiologie.
 *Klimmer, Veterinärhygiene.
 *Werner, Rinderzucht.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
 *Chippendale, engl. Möbelwerk.
 *Mitteil. d. öst. Vereins f. Bibliothekswesen. Bd. 1—10.
 *Semper, Stil.
 *— kl. Schriften.
 *Brehm, Leben d. Vögel. 1867.
 *Klapka, Memoiren.
- A. Mocke** in Bremerhaven:
 Viebig, d. tägl. Brot. 1. Bd., ev. 1. u. 2. Bd.
- B. Hartmann** in Elberfeld:
 *Lee, der Geliebte.
 *Winterfeld, Waldkater.
- Joh. Hoffmann** in Riesa:
 *Wörishöffer, Onnen Visser, — unter Korsaren, — Pieter Maritz, — Lionel Forster, — Wiedersehen in Australien, — Diamanten des Peruaners, — Im Goldlande Kalifornien, — durch Urwald und Wüstensand, — kreuz u. quer durch Indien. Bierbaum, Prinz Kuckuck. Günther, d. Heilige u. ihr Narr. Stilgebauer, Liebesnest. Wolff, der Raubgraf.
- Passage-Buchh.** in Jena:
 *Schwegler, Gesch. d. Philos.
- Gsellius** in Berlin W. 8:
 *Werder, Pommernherzog. 3 Bde.
 *Weber, Land Tirol. 2. A.
 *Ulhorn, Weihnachten. 1869.
 *Sulzers Selbstbiographie. 1809.
 *Sigismund, Landeskunde von Schwarzburg. 2 Bde.
 *Hamburger, Realencyklop. d. Bibel u. d. Talmud.
 *Eyth, Mönch u. Landsknecht.
 *Helfferich, Geld u. Banken.
 *Wagner, Syst. d. Zettelbankpolit.
 *Scharling, Bankpolitik.
 *List, System d. pol. Oekonomie.
 *Shakespeare, Sommernachtstr., ill. von Rackham.
 *Swedenborg, Alles.
 *Simmel, Geschichtsphilosophie.
 *Ziller, allgem. Pädagogik.
 *Grundleg. d. L. v. erzieh. U.
 *Bird - Hoffmann, Gefahren der Wildnis.
 *Güteradressbuch von Schlesien.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
 *Jaennicke, Keramik.
 *Katalog Lipperheide.
 *Gazette du bon ton.
 *Bücher m. Ill. v. Beardsley, — Bayros. (Soweit nicht verb.)
 *Erstaufgaben v. Stefan George. — Rilke, — Wedekind.
 *Pan. Gew. u. Lux.-Ausg.
 *Germinal-Mappenwerk.
 *Die Hundertdrucke. Vollst. u. e.
 *Deutsche, franz. u. engl. Privatdrucke.
 *Bunte Städteansichten.
 *Die Liller Kriegszeitung. Vollst.
- L. Wiegands Jugend- u. Volks-schriftenvertr.** in Hilchenbach:
 Elbe, A. v. d., Eigenart.
 Theden, um deutsche Art.
 Berger, der alte Harkort.
 Hopfen, der alte Praktikant.
 Lindenbergs, Vogelsang in Kiautschou.
 Weddigen, von der roten Erde.
 Bände d. Steinkopfschen Jugendbibliothek.
- Redwitz, Hans Wartenberg.
 Stratz, stark wie die Mark.
- Hensehel & Müller** in Hamburg:
 *Graetz, Gesch. d. Juden. Grosse Ausg. Kplt. Billig.
 *Plank, Testament ein. Deutschen.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Arch. d. Erziehgskde. 1791—94.
 Asklepius. (Neuplaton. Dialog.)
 Augustinus, Opera. Benedikt.-A.
 Austin de Bordeaux, Tadj-Nahat. Dtsche. A.
 Babelon, Monn. grecques.
 Bachmann, Berliner Gesangbuch.
 Baxmann, Politik d. Päpste.
 Becker, dtschr. Stil. 3. A.
 Bernhardi, aus m. Leben. 9 Bde.
 Blass, attische Beredsamk. 2. A.
 Bodenstedt, Herrenäus.
 Buber, Legende d. Baalschem.
 Burckhardt, Kult. d. Renaissance. Alte A.
 Catull, dtsch. v. Heyse. 2. A.
 Clemens Romanus, Recognitiones.
 Dante, Komödie, v. Witte.
 Delbrück, Kriegskunst.
 Dingelstedt, Liedersammlg. 1845.— Blätter a. d. Nachl.
 Dühring, Cursus d. Philos.
 Gesch. d. k. k. Kriegsmar. Kplt.
 Heydenreich, Lehre v. Schuss.
 Rickert, Erkenntnis. 1. od. 2. A.
 Rohbock, Harz in Orig.-Ansichten.
 Schopenhauer, Welt a. Wille. Bd. 1—2. Wilh. Ernst-A.
 Schütte, schwäb. Schnitzaltar.
 de Wette, Komm. z. Joh.-Evang. — Komm. z. Korintherbriefen.
 Arch. f. klin. Chirurgie. Bd. 101 — 106.
 — f. Gynäkologie. Bd. 31. 32.
 Bier, Braum, Kümmel, chirurg. Operat.-Lehre. Bd. 3.
 Codex medicam. europ. 1818—22.
 — d. Pharmakopöen. 1843—47.
 Adler, Gesch. d. Sozialism. Tl. 1.
 Bernhardt, Polenfrage. 2. A.
 Buckle, Zivilisat. in England, von Ruge. 7. A.
 Conrad, Leitf. d. Nationalökonom.
 Altum, Gesang d. Vögel.
 Bechstein, Naturgesch. d. Stubenvögeln. 5. A.
 Zentralbl. d. Bakter. Bd. 10 u. 12.
- R. v. Decker's Verl.** in Berlin:
 Bülow, Paul von, Königl. Preuss. Oberst-Lieutenant a. D., Familienbuch der von Bülow. Nach der im Jahre 1780 herausgegeb. Historischen, Genealogischen u. Kritischen Beschreibung des Edlen, Freiherr- u. Gräflichen Geschlechts von Bülow, v. Jacob Friedrich Joachim von Bülow, Herzoglich Mecklenburgisch-Strelitz'schem Geheimen Kammerrat auf Klaber im Amte Güstrow, bearb. u. bis auf die Gegenwart fortges. 1859. Folio. (IV u. 320 S. Mit kolor. Wappentafeln.)
- Liegels Buchh.** in Villach:
 Helfferich, Geld u. Banken.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Spalteholz, Anatomie.
 *Gesenius, hebr. Wörterbuch.
 *Hebr. Bibel, von Kittel.

K. Andre'sche Buchh., Prag 1-969:
 *Böhmen, — Prag, — Joh. Huss.
 Alles!
 *Bair, Franzl. (Wiener Verl.)
 *Mommsen, röm. Gesch. I—III u.
 V. 10.—11. u. 6. Aufl.
 *Stade, Israel. (Oncken.) Ohirz.
 *Suidas, Lex., ed. Bekker. 1854.
 Eilt!
 *Böhm. Martyrbüchlein.
 *Corpus jur. civ., ed. Mommsen-Schell.
 *Schullern, Jung-Österreich.
 *Kisch, Prager Gassen.
 *Kopetzky, Erinn. eines Pragers.
 *Hentschel, Exkurs.-Flora.
 *Hopfen, Gesch. d. Majors. 1. F.
 *Heines Werke. Bd. 3—4. Ausg.
 1861—63.
 *Psychiatr.-ger. Gutachten. Alles.
 *Brachvogel, Hofdame d. Kgn.
 *Mühlbach, Napol. Bd. (Abt.) III.
 *Wessely, Befugn. d. Notwehr.
 1862. Eilt.
 *Ogonowski, Gesch.fhg. Ohne A.
 *Schaller, Böhmen. Bd. 16 u. 11.
 *Böhmen. Alles in Bild u. Wort.
 *Hirths kulturh. Bilderb. aus 3
 Jahrh. Kplt. Eilt!

Nordiska Bokhandeln (A.-G.) in Stockholm:

1 Beiträge zur Klinik d. Tuberkulose. 1—XXXII.
J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
 *Kohut, allgem. Gesch. d. dtscr. Juden.
 *Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. A.
 *Immermann, Münchhausen. Gut gedruckte Ausg.

C. Koenitzer's Bh., Frankf. a. M.:
 Morgenstern, Palma Kunkel. 1. A.
 Varnhagen v. Ense, ausgewählte Schriften.

Grässle-Jaennicke, Porzell. Gr. A.

W. Wörmbke in Düsseldorf:
 Meyer, Tile Kolup. 1868.
 Rilke, mir zur Feier.
 Heller-Halberg, die Sünde.

Karl Scheller, Frankfurt a. M.:
 *Knapp, Theorie d. Geldes. Geb.
 *Ompteda, Bilder a. d. Leben in England.
 — aus England.
 *Wirth, Handelskrisen.

*Kriegsnrn. d. Kladderadatsch 1914 u. H.
 *Bédier, Tristan u. Isolde. Geb.

Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:
 Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 1—8.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 Band 5 apart.

Bölsche, Liebesleben in d. Natur.
 Band 1.
 Winkelmann, A. P., Atmen, aber wie und warum.

Leonhard Tietz A.-G. in Düsseldorf:

*Scherl, Sprachenpflege: Französ. Bd. 1. 7. 8. 9, — Engl. Bd. 1.

J. P. Bachem in Köln:
 Betrachtungen für alle Tage des Jahres, nach der Methode d. hl. Ignatius, üb. d. Leben u. die Geheimnisse uns. Herrn Jesu Christi. Zum Gebrauche für Klosterfrauen, a. d. Franz. übs. Saarlouis 1870. Druck u. Verlag v. Franz Stein. Ausg. in 5 Bdn.

Hans Lommer in Gotha:

*Carus, C. G., Symbolik. 2. Aufl. 1858.
 *Friedemann, Beitr. z. Kennln. d. Herzogt. Nassau. 1833.
 *Gagern, m. Ant. a. d. Politik.
 *Forschgn. z. dt. Gesch. Bd. 16 und 18.
 *Frühe interess. Stammbücher. Bau- u. Kunstdenkmal. Thüringens, v. Lehfeldt. Einzeln.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
 Palleske, Schillers Leben. 1. A.
 Valenta, Klebe- u. Verdickungsm. Sterne, Carus, Aberglaube.

Keimling & Grünberg in Stettin:
 Deutschland unt. Kaiser Wilh. II. Bd. 1 apart. Leinen.
 Stettin, Bücher u. Bilder.
 Pommern. Bücher. (Allgem.)
 Klassiker, — Stürmer u. Dränger.
 Erstausg. in zeitgenöss. Einbdn.
 Heine. Bd. 1. Hirz. (1866.)

J. J. Heckenhauer in Tübingen:

*Münzstudien, v. Grote. Bd. 9.
 *Schwalbach, Münzen unt. Talergrösse.
 *Steuernagel, hebr. Grammatik. 3.—4. Aufl.
 *Biblia Hebr., ed. Kittel.
 *Gesenius, hebr. Wörterb.
 *Siegfried-Stade, hebr. Wörterb.
 *Pfohl, französ. Wörterb.
 *Glogau, Grdr. d. Psychologie.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
 *Zeitschr. d. Dtscrn. u. Oesterr. Alpenvereins 1915.
 *Beowulf, v. Holthausen.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Ranke, engl. Geschichte.
 *v. Schubert, Gust., Lebenserinn. 1909.

Grosse'sche Buchh. in Clausthal:
 1 Arnold, die Gleichstrommasch. 2 Bde. (Springer.) 1906/07.

Bangl & Schmitt in Heidelberg:
 *Thomsen, türk. Traumbuch.
 *Blochet, Inscript. turques de l'Orkton.

*Der Philosoph von Heidelberg.
 *Spielhagen, problem. Naturen.
 *Jaffé, engl. Bankwesen.
 *Plotin, Enneaden, übs. v. Müller.
 *Supan, phys. Erdkunde.
 *Shaftesbury, philos. Werke.
 *Dicht. d. Angelsachs., v. Grein.
 *Runge, O., hinterl. Schriften.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:

*Lusk, Ernährung u. Stoffw.
 *Löwy, Lehrb. d. Algebra.

Ottmar Schönheit Nachfolger in München:

*Simplicissimus. 3. Jg., H. 1.
 *Mann, ein Verbrechen.
 *Wedekind, Schnellmaler.
 *George, St., Tage u. Taten.
 *Liller Kriegszeitung.
 *Studio: Old Engl. colour prints.
 *Connoisseur: Old Engl. sporting prints.
 *Journal of Animal Behavior.
 *Behavior Monographs.
 *Mann, kleine Stadt. 1. A.
 *Paulsen, Gesch. d. gelehrt. Unterrichts. 2. A.
 *Metzendorf, Kolonie Margarethenhöhe.
 *Gessner, Buchdruckerkunst. 1740—1745.
 *Schweitzer, J. S. Bach.
 *Ernst, Weg z. Form.
 *Reisen d. Marco Polo.

W. Weber, Berlin W. 8, Charlottenstrasse 48:

*Hildebrand, Gesch. u. System d. Rechts. I.
 *Dilthey, Schleiermachers Leben.
 *Winckelmann, Gesch. d. dtscrn. Kunst. I. 1776.
 *Schmidt, V. H., Rede am Geburtstage Winckelmanns. 1828.
 *Rötscher, Kunst d. dramat. Darstellung. Band 1.
 *Eckermann, Gespräche. 1. Aufl. Band 3.
 *Hundertdrucke.
 *Spiess-Widmann, Faust. Alte A.
 *Hirzels Goethebibliothek.
 *Meyers Goethebibliothek.
 *Vischer, Faust. III. 1. Aufl.
 *Jenaer Literaturzeitg. 1799.
 *Steffens, was ich erlebte.
 *Arndt, E. M., Märchen. Bd. 1.
 *Simrock, Faust.
 *Tocqueville, Oeuvres. 1860—65.
 *Pöhlmann, Kommunism. 2 Bde. od. Bd. 1 einzeln.

Franz Bucher in Ellwangen:

*Görres, Kirche u. Staat nach Ablauf d. Kölner Irrung. (1842.)

Gebr. Doppler in Baden (Schw.):

1 Ihering, Geist d. röm. Rechts. Gebunden. Gut erhalten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig. Delattre, Campes romaines trouvé à Carthage en 1896.

Kapps Schrift geg. Bethmann-H. Rembrandt als Erzieher.

Ebers, Aegypten.

Stransky, Republica Bohem. 1634.

Ives, Tugendschule. Prag 1715.

Carvalho, Methodo para fallar a Lingua da Lunda. 1890.

Breysig, Kulturgesch. d. Neuzeit.

— Völker ewiger Urzeit.

Droysen, Gesch. d. Gegenreform.

Biographie universelle anc. et mod., v. Michaud. Bd. 70—85.

Henzes Anzeiger f. Kontor und

Bureau. Jg. 15 (1879)—1905.

Buchh. Forst A.-G., Antwerpen:
 *Handb. d. Neurologie, hrsg. v. Lewandowsky. Alles Erschien.
 Angebote direkt.

J. Mändl in Komotau:
 *Wagner, Briefe an Math. Wesendonk.
 Angebote direkt.

C. Maasch's Buchh. in Pilsen:
 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1916, Heft 1 apart.

Maruschke & Berendt, Breslau I:
 *Sand, Consuelo.
 *Bardua, Jugendleben, hrsg. von Schwarz.
 *Telephonadressb. d. Dtsch. R.
 *Gayer, Forstbenutzung.
 *Rittner, Narrenblau.
 *Beeg, Wirklichkeit.
 *Schaller, figur. u. alleg. Kompos. Lfg. 1 ff. (Claesen od. Rückw.)
 Angebote nur direkt.

Otto Maier G. m. b. H., Leipzig:
 Guterhaltene Gesamtausg. v. letzt. Hand. (Mitte d. 18. b. Mitte des 19. Jahrh.)

Adolf Sponholtz Nehf., Hannover:
 Münzstud., v. Grote. Bd. 9. 12.—.
 Forel, Hygiene d. Nerven u. des Geistes. 4. 50.

Viewegs Buchh. in Quedlinburg:
 Alles von Johs. Scherr (Bücher, menschl. Tragikom. u. a.) in d. alten Orig.-Ausg.

Bernh. Teichert, Königsberg/Pr.:
 *Huber u. Rost, Handb. f. Kunstsieb. u. Sammler. 9 Bde. Zürich 1796—1808.
 *Heller, Monogrammen-Lex. Bamberg 1831.
 *Bode, meine Religion.
 *— Goethes Ästhetik.
 *Jonas, Schillers Seelenadel.

Ferd. Wyss in Bern:
 Hirths Formenschatz. Kplt. od. e. in Jgg. geb.

H. Hagerup in Kopenhagen:
 Windelband, Lehre v. d. Zufall. Berlin 1870.

Gebethner & Wolff in Warschau:
 *Grote, klass. geneal. Werk.
 Angebote direkt.

Fincke'sche Bh. in Hildesheim:
 *Touss.-Langensch., franz. Unterrichtsbr. Kplt.

Max Altmann in Leipzig:
 *Blavatsky, Geheimlehre. Bd. 1-2.
 *Swedenborg, Himmel u. Hölle.
 *Sonstiges von Swedenborg.
 *Schriften üb. Sympathie, Magie.
 *Benoit-Biat, Gedankentelegraph.
 *Ramacharaka, Wiss. d. Yogi.
 *— Wissensch. d. Atems.
 *Dtsche. Übersetzung d. indisch. Gesetzb. des Manu.
 *Bhagavad-Gita, übers. von Boxberger.

H. Langenhagen in Stolp:
 1 Meyers Konv.-Lex. Gut erhalten.

F. Friedländer & Sohn in Berlin
NW. 6, Carlstrasse 11:

- *Lang, Lehrb. d. vergl. Anatom. d. wirb. Tiere. 2. Aufl. 1900.
- *Weber, Säugetiere. 1904.
- *Handb. d. pathog. Mikroorgan. 8 Bände.
- *Axenfeld, Bakteriolog. d. Augenheilkunde. 1907.
- *Lenhartz, Mikrosk. u. Chemie a. Krankenbett.
- *Freundlich, Kapillarchem. 1909.
- *Montelius, Orient und Europa. Stockholm 1899.
- *Tomaschek, alten Thraker. 3 B. 1894.
- *Georges, lat.-dt. Handwörterb. 2 B.
- *Benseler, griech.-dt. Schulwörterb. 2 Bände.
- *Comptes-rendus Acad. des sc., Paris. Bd. 104—144. Auch def. u. einz. Bde. dieser Reihe!
- *Werkbundjahrbuch 1912.

Chemnitzer Antiqu. in Chemnitz:
*Realencyklop. d. ges. Heilkunde. 4. Auflage.

*Lesebuch, Dtschs., f. Realsch. 2 Teile. Teubner.

Gerold & Co. in Wien, Stefansplatz 8:

Görgei, mein Leben u. Wirken in Ungarn. (18.—ord.)

*Riegl, röm. Kunstdustrie. Vorläufige Berichte d. Balkan-kommission d. k. Akad. d. W. 1 u. 2.

Jireček, Einfluss d. Leidenschaft. (1797.)

Tükördarabok. (Ungarisch.)

Claassen, Zuckerfabrikation.

Gregorovius, Gesch. Roms im Mittelalter. In 8 Bde. geb.

*Wolff, Jul., Werke. 1. Serie.

*Jahrbuch d. österr. Ind. 1915.

Cammermeyers Bogh., Kristiania: Kapper, Freileitungsbau.

Gumperts in Gothenburg: Dieffenbach, Evangel.-Brevier.

Stiller'sche Hofbh. in Rostock:

*Bekker, Beethoven.

*Beethovens Briefe, v. Kalischer. 5 Bände.

*Mayer, B. v. Schweizer.

*Brinckmans Werke. Nachlass.

*Bibl. f. Kunst- u. Antiquitäten-sammler. Alle Bde.

*Ratzendorfer, Wesen d. Politik. 3 Bände.

*Wilbrandt, Maler.

*— Kriemhild.

*— Vater und Sohn.

*— schleichendes Gift.

*— Fridolins Ehe.

*Catena graecorum patrum in Nov. Testamentum, ed. Cramer. 8 B.

A. Hartleben in Wien:

*Spinoza, Opera philosophica. Vol. I—IV. 1882. Weiss, Heidelberg.

Angebote direkt erbeten.

Fr. Foerster in Leipzig:
1 Morton, wie werde ich Detektiv. Antiquarisch.

Akad. Buchh. v. Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:
*1 Weisse Blätter. Jg. 1. Br.
*1 Zoëga, Islandsk-Ensk Ordabök. Reykjavik 1904.
*1 Westösl. Diwan. Ins.-V. 1916. Num. Ex, auf japan. Pap.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
*Stifter, Briefe, v. Arent. 3 Bde. 1869.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Ganghofer, Klosterjäger.
(L) — lauf. Berg.
(L) — Lebensl. e. Optimisten.
(L) — Martinsklause.
(L) Rosegger, ewige Licht.
(L) Tschirch, Harze.
(R) Prosniz, Musikgeschichte.
(R) Weisse, Aesthetik. 1839.
(R) Ramler, Schöne Wiss. 1857.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen: Thieme, Handb. d. Unfallerkrankungen. 3 Bde.

P. Seidel in Leipzig, Eilenburger Strasse 32:
*Kaysers Bücherlex. Kplt. u. e.

Schaub'sche Bh. in Düsseldorf: Immerseel, Monogrammisten. Sport im Bild. Jahrg. Billig.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln:
*Ausgeföhrte französ. u. englische Aufsätze.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen: Helfferich, Handelspolitik. 1901.

A. Buchholz in München:
1 Pfleiderer, Gesch. d. Religionsphilosophie.

Kataloge.

Kataloge und Angebote über alte Schwedische Kupferstiche und alte Karten erbeten.

Wettergren & Kerber, Gotenburg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückzuerbeten werden alle remissionsberechtigten Exemplare von

Conrad, Sonne und Schild. Sonntagsbetr. Brosch. ord. № 1.10, no. —.75; gebdn. ord. № 1.50, no. 1.05.

Nach 15. 11. wird nichts angenommen.

Schriftenvertriebsanstalt G.m.b.H., Berlin SW. 68.

Endam, Samariterbuch.

Geb. 75 & no.

Sollten noch völlig neue Ex. von der letzten, 9. Ausgabe unverkauft auf Lager liegen, so nehme ich solche innerhalb 8 Wochen zurück. Neue veränderte Ausgabe in Vorbereitung.

Berlin.

Otto Salle.



Umgehend zurück

erbitte sämtliche remissionsberechtigten Exemplare der nachstehenden Werke:

Bierbaum, Reisege- schichten.

Geb. M. 3.—no., geb. M. 4.15 no.

Eswein, August Strindberg. Geb. M. 3.—no., geb. M. 4.50 no.

Ewers, Das Grauen.

Geb. M. 3.—no., geb. M. 4.50 no.

Fred, Lebensformen.

Geb. M. 3.75 no., geb. M. 4.90 no.

Landsberger, Hilde Si- mon. Geb. M. 3.75 no., geb. M. 4.95 no.

Schmitz, Brevier.

Geb. M. 3.—no., geb. M. 4.90 no.

Strindberg, Schweizer Novellen.

Geb. M. 3.—no., geb. M. 4.50 no.

— Beichte eines Toren.

Geb. M. 3.—no., geb. M. 4.50 no.

— Inferno u. Legenden.

Geb. M. 3.75 no., geb. M. 4.50 no.

— Königsdramen.

Geb. M. 3.—no., geb. M. 4.50 no.

München.

Georg Müller Verlag.

Tüchtiger erster Buchhandlungsgehilfe gesucht.
Direkte Bewerbungsschreiben an Gustav W. Seitz Nachf. in Hamburg, Rathausstr. 15.

Tüchtiger Buchhalter,
der die Bureauleitung und den buchhändlerischen Vertrieb eines neuen Verlages übernehmen kann, sofort gesucht. Nur erfahrene, wirklich tüchtige Kräfte wollen Einzelheiten, auch Ansprüche, mitteilen an **A. Baumeister**, Berlin-Karlshorst.

Große Leipziger Buchhandlung sucht zu baldigstem Antritt einen tüchtigen, gut empfohlenen

Gehilfen,

welcher über gute Literatur- und Sprachenkenntnisse, insbesondere im Englischen, verfügt und befähigt ist, die Leitung der auswärtigen Expeditionsabteilung, insbes. auch der Zeitschriften u. Lieferungs-werke zu übernehmen.

Reflektiert wird nur auf einen Herrn, der ähnliche Stellungen in großen Geschäften schon bekleidet hat und ganz militärfrei ist.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter № 1537 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum baldigen Eintritt
suche ich einen gut em-
pfahlenden

Gehilfen.

Angebote erbitte mögl. m. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung.

Franz Malota, Wien IV/1.

Für mein lebhaftes Sortiment
suche ich zum Oktober einen im
Verkehr mit bestem Publikum be-
wanderten Gehilfen.

Gute Literaturkenntnisse uner-
lässlich. Bewerbungen mit Ge-
haltsansprüchen erbitte

Wilhelmshaven.

Ferd. Schmidt's Buchh.

Zum 1. Oktbr. od. früher
suche ich einen jüngeren militär.
freien

Gehilfen oder Gehilfin

zur Führung des Bestellbuches u.
Bedienung des Publikums. Angebote möglichst mit Bild u. Ge-
haltsansprüchen erbitten

Stolp i. P. E. Schrader.

Für ein lebhaftes Sortiment in Norddeutschland mit vornehmer Kundenschaft wird zum 1. Okt. d. J., ev. früher, speziell für den Ladenverkehr ein mit guten literar. Kenntnissen ausgerüsteter, militärfreier Gehilfe bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Dem Bewerbungsschreiben sind Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften beizufügen.

Angebote u. Nr. 1598 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für unser Antiquariat suchen wir für sofort od. später erfahrene, zuverlässigen Mitarbeiter. Bewerbungen m. Ausweisen und Gehaltsansprüchen erbitten

Helbing & Lichtenhahn, Buchhdg., Basel.

Für Kontensführung und Statistik

suchen wir eine darin schon geübte Dame, welche sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen kann. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften schriftlich erbeten an

S. Fischer, Verlag,
Berlin W. 57.

Jüngerer tüchtiger Sortiments-
gehilfe gesucht. Eintritt Oktober.
Angebote mit Bild und Angabe
der Gehaltsansprüche erbitten

Wagner'sche Univ. Buchhandlung
Sortiment
Innsbruck.

Jüng. Gehilfe oder Gehilfin, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, für **Okttober oder früher** gesucht. Einige Kenntnisse des Schreibwaren-Handels erwünscht. Unerlässliche Erfordernisse Pünktlichkeit und Ordnungsliebe. Angeb. mit Zeugn. u. Bild, bzw. Angabe über Militärplicht, sowie Gehaltsford. erbitten

Aug. Kullmann
Frankfurt a. M.-West 13.

Zum 1. Okt., event. auch schon früher, suche ich für mein Sortiment einen jüngeren, gewandten zuverlässigen militärfreien **Egyptenbienten** in dauernde Stellung.

Herren, welche bereits einer umfangreichen Zeitschriften-Abteilung vorgestanden, flott und sicher zu arbeiten verstehen, wollen sich baldigst melden. Dem Bewerbungsschreiben sind Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen.

Wilhelmshaven.
Robert Jochusch.

Zum baldigen Eintritt suche jungen Gehilfen oder Gehilfin.

Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspr. erbieten.

Münster i. W., Drubbel 5/6.

August Greve
Buch- und Kunsthändlung.

Zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, intell. Gehilfen (auch Kriegsbeschädigten) mit guten Empfehlungen, hauptsächlich für den Ladenverkehr.

Gefl. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbitten

Lippert'sche Buchhandlung

Max Niemeier,
Halle a. S.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Pf für die Zeile.

Mehrerer Verlags-Gehilfe, tüchtig, arbeitsvoll, vollst. militärfrei u. in ungekünd. Stellung eines großen renomm. Verlags, sucht 1. Oktober valanten Posten für Auslieferung, Montierung, dopp. Buchhaltung oder event. die Leitung e. kleinen Verlags. Angebote u. U. T. 1081 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Erster Verlagsgehilfe sucht baldigst angenehme, selbständige und gut bezahlte Lebensstellung. Suchender ist in Herstellung und Vertrieb — Druckerei, Zeitungs- u. Inseratenwesen —, Buch- und Kontensführung usw. eine gewandte, exakte, sichere und selbständige erste Kraft. Näheres unter N. 1590 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler,

29 Jahre, erfahren im Sortiment, fleißig, energisch und umsichtig, sucht selbständige Stellung in mittlerem Sortiment als Vertreter des Chefs, Filialleiter oder ähnlich zum 1. Oktober.

Gefl. Angebote unt. Nr. 1596 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junge, durchaus tüchtige Kraft sucht zum 1. Oktober d. J. einen Posten, der Aussicht auf Lebensstellg. bietet.

Durchgreifende Fachkenntnisse, sichere Gewandtheit im persönl. u. schriftl. Verkehr mit ersten Kreisen, prakt. ideenreicher Geschäftssinn, verbunden mit der Fähigkeit, selbständig zu disponieren u. neue Verhältnisse ungewöhnlich rasch zu beherrschen, bieten die Gewähr für erspiessliche Tätigkeit. Erwünscht erster Sortimentenposten od. im Verlage selbst. Stellung für Korrespondenz, Autor.-Verkehr, Propaganda, Redaktion usw. Anf.-Gehalt nich unter 200 M.

Suchender ist a. d. Heeresdienst als ztg. D. U. entlassen u. augenblickl. in Vertrauensstellung im Sortiment.

Gefl. Angeb. u. Nr. 1603 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geschäftsführer mit humanist. Bildung, anerkannt zuverlässige Arbeitskraft mit eig. Initiative, militärfrei, sucht sofort od. später Stellung. Sort., Blg., Antiqu., ev. Reiseposten, da große repräsent. Erscheinung. Beste Ref., tabellose Vergangenheit. Angeb. u. A. Z. 1484 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Leipzig.

Junger Buchhändler, 21 Jahre alt, Leipziger Schule, sucht zum 1. Okt. oder später aussichtsreichen Posten in Leipziger Verlag mögl. schönliterarisch. Richtung.

Suchender ist sauberer Arbeiter, versteht sich auf Entwerfen geschmackvoller Prospekte, sowie auf wirkungsvolle schriftliche Propaganda. Vorhanden sind ferner die Fähigkeiten, flott zu dictieren, selbständig und rasch zu disponieren, Organisations-talent, verbunden mit der dazu nötigen Energie, und sehr rasche Auffassungswie Einarbeitungsgabe. Pläne zu neuen Verlagsunternehmungen, die unbedingt (vor allem nach dem Kriege) eingeslagen, können geboten werden. Anfangsgehalt 175 M. Verlagsbuchhandlungen, die sich eine tüchtige Kraft sichern wollen, werden um Angabe ihrer Adresse unter Nr. 1368 durch die Geschäftsstelle des B.-V. gebeten.

Für Leipzig.

Buchhalter

bilanzsicher • militärfrei,

50 Jahre alt — verh., reiche Erfahrung in doppelter Buchführung Kassenwesen • Statistik • Herstellung

und allen Arbeiten des Verlags- u. Kommissionsgeschäfts, sucht Oktober entsprechenden Posten.

Angebote unter 1605 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Leipzig.

Dr. phil., der vor dem Kriege in ersten Leipziger Verlagshäusern redaktionell tätig war und kürzlich aus dem Heeresdienste entlassen wurde, seßergewandt, sucht für sofort Stellung ähnlicher, ev. auch anderer Art. Leipzig bevorzugt. Beste Zeugnisse und Empfehlungen.

Gefl. Angeb. u. D. R. 1601 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Neutraler Ausländer sucht zum 1. September eine Stelle in Verlagsbuchhandl. 4½ Jahre Übung in Buchhandl., davon ½ Jahr in Deutschland. Angeb. erb. u. „Norweg.“ 1597 a. d. Gesch. d. B.-V.

Berliner Sortiment

oder Leihbibliothek,
Verlag
zum 1. September.

Gefl. Angebote unt. G. Nr. 1602 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

I. Sortimentsgehilfe,

evang., Ende 20er, Gymnastikbildung, militärfrei, hohen Anforderungen in bezug auf tägliche Arbeitsleistung, kaufmännische Fertigkeit und gute Allgemeinbildung genügend, sucht aussichtsreiche Dauerstellung in lebhaftem Sortiment. Caution kann gestellt werden.

Gef. Angebote unter Nr. 1571 an die Geschäftsstelle des B.-G.

Vermischte Anzeigen.

Da ich seit längerem in Heeresdiensten stehe u. einen Urlaub zur Erledigung der O.-M.-Arbeiten nicht erhalten konnte, ist es erst jetzt möglich, die diesjährigen Remittenden abzusenden. Ich bitte die in Betracht kommenden Verleger freundlichst um Nachsicht und Annahme.

Der Saldo ist angewiesen.

Hochachtungsvoll

Brüssel, den 1. August 1916.

Buchhandlung „Cosmos“

Anton Bußla

z. St. im Felde.

Angesehener Verein sucht für seine demnächst erscheinende populäre Zeitschrift einen tüchtigen Verleger, event. Kommissionsverleger. Für die Propaganda stellt der Verein größere Geldmittel zur Verfügung. Angebote erbeten u. Nr. 1604 an die Geschäftsst. des Börsenvereins.

Verlagsreste, Druckplatten usw. lauft bar G. Bartels, B.-Weizensee

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

Gegründet 1889.

Wien I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

Bibliographisches Institut, Leipzig.	L. Staackmann, Leipzig.
Sutterick's Verl. A.-G., Berlin.	Union D. V.-G., Stuttgart (Ausliefer. von „Kamerad u. Kränzchen“.)
Ernst Reil's Nachf., G. m. b. H., Leipzig.	Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. S. Langenscheidt), Berlin-Sch.	R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co., Wien.
August Scherl G. m. b. H., Berlin.	J. J. Weber, Leipzig.
J. F. Schreiber, Esslingen.	George Westermann, Braunschweig.

Bücher

für Versandgeschäft geeignet, gesucht.

Angebote mit Prospekten und Rabatt an Büchervertrieb

Körperschule, Charlottenburg 1

Schließfach 9

Schwedisches Sortiment

liefert

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung,
Stockholm.

Verlagsreste, insbes. Kriegsliteratur, lauft gegen bar.

Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-G. unter H. B. 1599.

Versandgeschäft
sucht geeignete Artikel, auch Restauslagen.

Schließfach 132, Leipzig 13.

Nordamerikanische Bücher und Zeitschriften

bessorgen wir regelmässig und schnell — während des Krieges direkt per Post, auf Risiko des Bestellers. Um Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir, der Bestellung die Bestätigung des Kommissionärs beifügen zu lassen, dass unsere Barfaktur unbestanden eingesetzt wird. Preisangaben auf Verlangen.

New York. E. Steiger & Co.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



U. Bücherstütze,
ges. geseh., schafft
Ordnung im Lager,
passt in jed. Regal
u. ist unverwüstlich.
Preisd. Stück
45 ₣ und 13/12.



gestattet vorteilhaftes
Ausstellen der Bücher,
fällt nicht um und ist
äußerst haltbar. Das
Stück nur 12 ₣.
Abgabe nicht unter
10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Die Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

empfiehlt sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgehtlich geliefert.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Worte von der Somme, zum 1. August 1916. S. 1061. — über die Errichtung eines Buchhandels- und Verbeamts. S. 1061. — Weitere Beiträge zur amerikanischen Neutralität. S. 1062. — Kleine Mitteilungen. S. 1063. — Sprechsaal. S. 1064. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5129. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5130. — Anzeigen-Teil: S. 5131—5144.

Akad. Bh. v. C. Skopnik 5142.	Biedler's Aut. in Bittau 5140.	Gessling 5140.	Strause, Fr., in Nordh. 5139.	Otto & Co. in Güstrow 5137.	Singer, J., in Straßb. 5135.
Allgemeiner Dt. Buchh.-Geschäftsb.-Verb. U 4.	Bindische Bh. in Hildesheim 5141.	Gumpertis 5142.	Krüger & Co. in Le. 5132.	Orania-Berlag 5136.	Speyer & R. 5139.
Altmann in Le. 5141.	Fischer, S., in Brln. 5142.	Haase, E., in Brln. 5139.	Kullmann in Grff. a. M. 5143.	Orion-Berlag 5133, 5137.	Spiro 5139.
André'sche Bh. in Prag 5141.	Fod G. m. b. H. 5139.	Hagerup 5141.	Langenhagen 5141.	Passege-Bh. in Bonn 5139.	Sponholz Nachf. 5141.
Art. Institut Orell Füssli 5131.	Foerster, Fr., in Le. 5142.	Harrasopis 5139.	Langewiesche-Brandt 5139.	Paul's Bh. in Bonn 5139.	Steiger & Co. in R. g. 5144.
Bachem 5141.	Frand's Bh. in Oppeln 5142.	Hartleben in Wien 5142.	Leiner in Le. 5137.	Philos Verh. 5139.	Siller in Nost. 5142.
Bangel & Schwitt 5141.	Franz's Aut. in Würzb. 5140.	Hartmann in Elbf. 5140.	Lengfeld'sche Bh. in Köln 5139.	Nadhorst'sche Bh. 5139.	Teichert in Königsb. 5141.
Bartels in Weiß. 5144.	Friedrich in Wien 5139.	Hedenhauer in Tüb. 5141.	Lenzen'sche Bh. in Mü. 5139.	Neustein's Verl. U 1.	Tietz, L., A.-G. in Düss. 5141.
Bergsträcher 5139.	Friedländer & Sohn in Brln. 5142.	Helbing & L. 5143.	Leutgeb'sche Bh. in Mü. 5139.	Reinser'sche Buchh. in Viegn. 5141.	Wahlen 5137.
Breslauer 5139.	Fritsch in Wien 5139.	Henrichs & Müller 5140.	Lippert'sche Bh. in Halle 5143.	Ringer & Cie. 5131.	Velhagen & R. in Le. 5144.
Bücher in Elvir. 5141.	Friedländer & Sohn in Brln. 5142.	Hirschwald'sche Bh. in Brln. 5141.	Litterar. Anstalt Rüttgen & L. U 2.	Rüffer in Flensburg. 5139.	Verlag d. Börsenvereins 5134, U 4.
Büchervertrieb Körper-club in Charl. 5144.	Fritsch's Gesellh. in Stockholm 5144.	Hoffmann, J., in Niesa 5140.	Lommer 5139. 5141.	Ruhst. Fr. W., in Dorim. 5136.	Verlag d. Großher.
Buchh. Vorst A.-G. in Antw. 5141.	Gebauer-Schmetzke 5136.	Hoffmann, J., in Stein. 5132.	Lorenz in Le. 5140.	Salle, O., in Brln. 5142.	Deutschland. 5138.
Bh. d. B.-A. „Tyrolia“ in Brixen 5139.	Gebethner & Wolff 5141.	Hofelzl in Wien 5139.	Maaß's. Bh. in Pilsen 5141.	Schalln. & S. 5140.	Wiegand's Bh. in Quedl. 5141.
Buchh. d. Waisenhaus in Halle 5139.	Gerold & Co. in Wien 5142.	Huber's Verl. in Diesen 5139.	Mater, O., G. m. b. H. in Le. 5141.	Schaper, R. & H. 5140.	Waeldner 5142.
Buchholz in Mü. 5142.	Geschäftsstelle d. B.-B. U 3.	Hofer in Ulm 5139.	Meissner 5141.	Schauß'sche Bh. in Düss. 5142.	Wagner'sche H.-Bh. in Innsbr. 5143.
Burchard in Elbf.-S. 5139.	Goat 5141. 5142.	Krause 5141.	Meissner 5141.	Scheller in Grff. a. M. 5141.	Weber, W., in Brln. 5141.
Gammermeyer's Bögl. 5142.	Goldschmidt, A., in Brln. 5137.	Krämer 5143.	Meissner 5141.	Schlümpf in Meißen 5137.	Wettergren & R. 5142.
Ghemmher Aut. in Chemnitz 5142.	Gottschalk 5139 (2). 5140.	Steimling & G. 5141.	Meissner 5141.	Schönheit's Bh. in Wilhelmsb. 5142.	Weitstein in Zür. 5139.
v. Deeders Verl. in Brln. 5131, 5140.	Göy in Eger 5131.	Steiner in Ulm 5139.	Moeder 5140.	Schönhuth Nachf. 5141.	Wiegand's Jugend. u. Volkschriftenvertrieb in Hilchenb. 5140.
Doppeler, Gebr. 5141.	Graue 5140.	Kleinerts Bücherordner 5144.	Mohr, R., in Wien 5144.	Schrader in Stolp 5143.	Wimmer's Bh. 5139.
Eger, P., in Le. 5136.	Greve, A., in Wünster 5143.	Knauer, Th., in Le. U 4.	Moritz & M. 5139.	Schriftenvertriebsanst. G. m. b. H. in Brln. 5142.	Wolff, R., Berl. 5135.
Fehr'sche Bh. in St. G. 5142 (2).	Große'sche Bh. in Clausthal 5141.	Kochlers, R. F., Aut. in Le. 5140.	Mosche in Melken 5139.	Schulb. in Brau. 5139.	Wörmbde 5141.
Große'sche Bh. in Clausthal 5141.	Korn in Brsl. 5132.	Koeniger's Bh. in Grff. a. M. 5141.	Müller, W., Berl. in Mü. 5142.	Schulz & Co. in Pl. 5139.	Wulle 5139.
Hierzu zwei Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1916, Nr. 32. — 2) Monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise usw. Juli 1916.		Korn in Brsl. 5132.	Neubner in Köln 5140.	Seidel, P., in Le. 5142.	Woh in Bern 5141.
			Nordiska Verh. 5141.	Seyl Nachf. in Hamb. 5142.	v. Jahn & Jaensch 5141.

Die nachstehenden Auszüge sind der Erklärung entnommen, von der Herr Major Putnam sagt, daß sie mit allen gegen 1 Stimme angenommen worden sei:

»Erklärung, die der am 7. Mai verbotenen, am 19. Mai 1916 aber stattgefundenen Lusitania-Gedächtnis-Versammlung in New York zur Annahme vorgelegt wurde:

Der 7. Mai war der Jahrestag, an dem ein deutsches Unterseeboot ein Torpedo abschoss, das 1200 unschuldige Reisende auf der friedlichen Lusitania zum Tode beförderte. In Deutschland fand der Jahrestag das Volk noch immer die Versenkung der Lusitania als einen großen Sieg der deutschen Flotte preisend. In New York dagegen verbot man die Gedächtnisversammlung, die von 3000 rechtsgetreuen Bürgern geplant worden war, um sich friedlich zu versammeln und ihren Toten eine Ehrung zu erweisen.

Der Stimme eines freien Volkes mag man zeitweise Ruhe gebieten, aber dauernd stumm kann sie nicht gemacht werden. Wir benutzen die Gelegenheit, die Erklärung zu bestätigen, die für die am 7. Mai anberaumte Lusitania-Gedächtnis-Versammlung bestimmt war. Wir verurteilen eine Verwaltung, die strenge Rechenschaft über ein einzelnes amerikanisches Leben fordert, aber bei Hunderten nichts erreicht hat; die sofortige Verwerfung des Lusitania-Verbrechens verlangte, aber seit mehr als einem Jahre nicht imstande gewesen ist, ihre Forderung durchzuführen und die versprochen hat, auch nur einen einzigen ferneren Unterseebootangriff als beabsichtigte unfreundliche Tat anzusehen, aber nach wiederholten mörderischen Angriffen noch immer freundliche Beziehungen unterhält. Wir können keine rein auf Verteidigung beschränkte Politik gutheißen, die kein höheres Ziel kennt, als jede wiederkehrende Schwierigkeit mit einem zeitweisen Notmittel zu begegnen, das bestimmt ist, den amerikanischen Bürgern nur eine feste Zulassung ihrer persönlichen Rechte zu sichern. Wir sind der Meinung, daß die Zeit gekommen ist, wo unsere Regierung aufhören sollte, nur die äußeren Zeichen deutscher »Widerlichkeit« zu behandeln, und wir fordern sie jetzt auf, der ganzen Politik, daß Macht vor Recht gehe, entgegenzutreten, indem sie die alliierten Völker in ihrem Kampfe zur Verteidigung der Volksherrschaft und zur Erhaltung der wesentlichen Grundsätze der Zivilisation unterstützt. K.

Kleine Mitteilungen.

Schwertzeit-Verlag, Hannover-Waldheim. — Von verschiedenen Seiten ist Klage bei der Redaktion über den **Schwertzeit-Verlag** in Hannover-Waldheim geführt worden, von dem ein Buch »Präsident Bluff« in aufdringlicher Weise empfohlen wird. Die Empfehlung erfolgt in der Weise, daß an eine Anzahl vermeintlicher Interessenten eine »äußerst vertrauliche« Drucksache gerichtet wird, die die Übersendung des Werkes in Aussicht stellt, wenn innerhalb einer gewissen Zeit keine Antwort erfolgt. Obwohl die Firma sich sagen müßte, daß diese Drucksache meist unbeachtet von den Empfängern in den Papierkorb geworfen wird, verweigert sie auch in den Fällen die Rücknahme, wo in Abwesenheit des Adressaten durch Dritte (Dienstboten usw.) die Sendung in der Meinung angenommen wird, daß es sich um eine Bestellung handle. Unterstützt wird der Versuch, das Buch in dieser ungewöhnlichen Weise an den Mann zu bringen, noch dadurch, daß die Nachnahmesendung die Aufschrift: »Auf Verlangen — Kommt auf Wunsch« trägt.

Von der Oberzensurstelle ist nun diesem Treiben durch nachstehende Bekanntmachung eine Ende gemacht worden, die zu gleicher Zeit auch ein helles Licht auf das mit so ungewöhnlichen Mitteln vertriebene Buch selbst wirft:

Dem »Schwertzeit-Verlag« in Hannover-Waldheim ist die Weiterverbindung eines »im strengsten Vertrauen« und als Handschrift, nach neuerlicher Beschränkung des U-Bootkrieges gedruckten, mit »Euer Deutschgeboren« überschriebenen und mit »Reines Deutschtum mit Volldampf voraus! Mit deutschem Gruß« schließenden

Prospekt

verboten worden. Einfuhr, Verbreitung und Ausfuhr werden verboten. Vorgesetzte Exemplare sind zu beschlagnahmen.

Durch diesen Prospekt wird ein im **Schwertzeit-Verlag** erschienenes Buch »Präsident Bluff« von Ellegaard Ellerbeck in aufdringlicher Weise zum Kauf angeboten und der Anschein erwacht, als ob das Buch im engen Zusammenhang mit den Streitfragen mit Amerika, insbesondere mit dem U-Bootkrieg und der Stellung des Präsidenten Wilson stehe, während es tatsächlich nichts damit zu tun hat.

Nach dem Vorstehenden unterliegt es wohl keinem Zweifel, daß die Geschädigten mit einer Klage gegen den **Schwertzeit-Verlag** durchdringen würden, wenn er weiter auf seiner Weigerung bestehen sollte.

Elässische Aktien-Gesellschaft für Buchhandel u. Publicität vor- mals A. Ammel Erstes Eläss.-Lothringisches Platat-Institut Straßburg i/Els. —

Bilanz per 30. April 1916.

	M	Δ		M	Δ
Geschäftswert . . .	100 000	—	Aktienkapital . . .	200 000	—
Mobilien und Utensilien . . .	27 000	—	Div. Rationen . . .	1 592	—
Div. Debitoren . . .	22 337	93	Div. Kreditoren . . .	6 192	95
Borräte . . .	14 738	72	Amortisationskonto . . .	116 500	—
Div. Rationen . . .	19 738	70	Bauschädeamortisat.-	5 000	—
Mietkonto . . .	14 744	75	Konto . . .	11 000	—
Gebäudekonto . . .	304 292	56	Hypothekenkonto . . .	135 000	—
Bankguthaben . . .	202	95	Ges. Reserve . . .	18 438	91
Kassa	969	17	Unerhobene Dividende . . .	980	—
	504 024	78	Gewinn- und Verlustkonto	9 320	92
				504 024	78

Gewinn- und Verlustkonto.

	M	Δ		M	Δ
Generalunkosten und Abschreibungen . . .	44 107	05	Erlöse der verschiedenen Geschäftsbewege und des Grundstücks . . .	50 920	67
Reingewinn . . .	6 813	62	Saldo 1915	2 507	30
Saldo vortrag 1915 . . .	2 507	30		53 427	97
	53 427	97		53 427	97

Bekanntmachung.

In der Generalversammlung vom 28. Juli d. J. wurden bei der Neuwahl des Aufsichtsrats die ausscheidenden Herren Karl Schott, Fritz Kieffer und Adolf Gerhard wiedergewählt.

Strassburg, den 29. Juli 1916.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:

C. Schott.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 181 v. 3. August 1916.)

Schwedische Liebestätigkeit zugunsten der Kriegsgefangenen.

Von beachtenswerter Seite wird uns geschrieben: Vor einiger Zeit bin ich aus Schweden zurückgekehrt, und ich denke, es wird Sie interessieren, daß sich auch dort eine lebhafte Tätigkeit zugunsten der Kriegsgefangenen entwickelt, in erster Linie nach Russland, und da volle Gegenseitigkeit eine Hauptbedingung war — auch nach Deutschland. Da ich seit März in Stockholm in der Abteilung für Büchereinsammlung des schwedischen Roten Kreuzes mitgeholfen habe, kann ich Ihnen manche Einzelheiten erzählen.

Ins Leben gerufen wurde das dem Roten Kreuz angegliederte Komitee für Büchereinsammlung von dem Erzbischof von Upsala, Herrn N. Söderblom, dem es durch mündliche Berichte und Briefe, teils der schwedischen Herren und Damen, welche die deutschen Liebesgaben unter den Gefangenen verteilen, teils durch ständige Bitten der Gefangenen selbst, zum vollen Bewußtsein kam, daß der Mangel an geistiger Anregung das Los der Gefangenen noch erschweren und daß viele, durch den Krieg in ihren Studien unterbrochen, jetzt zum Teil vollaus Zeit hätten, manches nachzuholen. S. A. H. Prinz Carl von Schweden, der Präsident des schwedischen Roten Kreuzes, und A. A. H. die Kronprinzessin unterzeichneten mit dem Erzbischof einen Aufruf, der in den meisten Zeitungen der Residenz und einigen Provinzblättern erschien, und wir brauchten nicht lange zu warten, so gingen täglich Sendungen ein, zum Glück auch einige Geldmittel, deren wir u. a. für die besonders dauerhaften Kisten sehr nötig bedurften. In den ersten vier Wochen erhielten wir über 7000 Bände, außer ungezählten Zeitschriften und Noten. Bis zu meiner Abreise waren 26 Kisten mit je 150—200 Büchern nach Russland und 20 nach Deutschland abgegangen. Auch jetzt scheint der Eisfar, wie man mir schreibt, nicht erlahmt zu sein. Außerdem bemühten wir uns, die täglich beim Hilfsbureau des Roten Kreuzes, beim Deutschen Hilfsbureau und bei Privatpersonen einlaufenden persönlichen Bitten zu befriedigen, was indes einige Schwierigkeiten bereitete, da durch die Bestimmung, daß persönliche Sendungen nur broschierte, unbeschnittene Exemplare enthalten durften, die Auswahl beschränkt war. Es handelt sich für das schwedische Komitee auch nur darum, die für diesen Zweck in Schweden vorhandenen geeigneten Bücher zu versenden, da alle in Deutschland gesammelten Gaben durch das dänische Rote Kreuz zur Verteilung gelangen. Um so erfreulicher waren das lebhafte Interesse und die reichen Spenden. Ganz besonders wertvoll waren die Sendungen wissenschaftlicher Werke, die von sachkundiger Hand in Upsala zu wahren kleinen Hochbibliotheken zusammengestellt worden waren, auch aus Lund wurden ähnliche Zusammenstellungen erwartet.

Durchreisende Mitglieder des amerikanischen Vereins christlicher junger Männer, die nach monatelangem Aufenthalt in den Gefangen-

lagern heimkehrten, spornten immer wieder zu neuer Tätigkeit an, da ihnen aus eigener Erfahrung der große Wert geeigneter Lektüre klargeworden war. U. a. erzählten sie auch von dem lebhaften Verlangen der Kriegsgefangenen nach Musikalien — besonders Männerhören —, aber auch nach Musikinstrumenten, z. B. Teilen zum Bau von Violinen usw., war Nachfrage. Öfter wurde auch der Wunsch geäußert, durch Reproduktionen von Bildern in ihre Behausungen einen, wenn auch färglichen Schimmer heimatlicher Kunst dringen zu lassen.

Was die Förderung anbelangt, so wurden die ersten Sendungen an das russische Rote Kreuz adressiert und nach erfolgter Zensur weitergesandt. In letzter Zeit sollte ein Zentralbüro für Büchersendungen in Petersburg gegründet und das dänische Rote Kreuz mit der Verteilung beauftragt werden.

Die neuen Preisaufgaben der Berliner Universität. — Die Berliner Universität stellt jetzt ihre Preisaufgaben für das Jahr 1916/17. Danach verlangt die theologische Fakultät für den königlichen Preis die Bearbeitung der Aufgabe: »Luthers Psalmenvorlesung soll mit Augustins Psalmenkommentar verglichen und das Verhältnis Luthers zu Augustin danach festgestellt werden«; für den städtischen Preis: »Die Frage, ob und inwiefern sich die Grundsätze der Bergpredigt auch auf die soziale Ethik und die Völkerethik anwenden lassen, soll unter Berücksichtigung der Kriegsliteratur untersucht werden«. Außerdem wiederholt die Fakultät die beiden für dieses Jahr gestellten Aufgaben; für den königlichen Preis: »Wie ist der in Psalmen ausgesprochene Gedanke der Gottesgemeinschaft des einzelnen Frommen zu verstehen und wie ist er im Verlauf der alttestamentlichen Religionsgeschichte entstanden?«; für den städtischen Preis: »Die Bezeichnungen für den Willen und das Willensleben des Paulus sind nach Herkunft und Sinn sowie in ihrer Bedeutung für seine Theologie und Anthropologie zu untersuchen«. — Die juristische Fakultät wiederholt den aus dem Vorjahr zur Verfügung stehenden städtischen Preis: »Patentrecht und Territorialität« und stellt für den neuen städtischen Preis die Aufgabe: »Die Ausgleichspflicht unter Miterben im deutschen Rechte des Mittelalters«, für den königlichen Preis: »Die Verkehrspraxis in bezug auf die Haftung für Sachmängel und Rechtsmängel nach Urkunden und Juristenschriften im klassischen römischen Recht«.

Die medizinische Fakultät stellt folgende Aufgaben: für den königlichen Preis: »Über die Lokalisation und den Verlauf der Degenerationserscheinungen am Optikus nach intraokularen Entzündungen, die zum Verlust des Sehvermögens und zur Enukleation geführt haben«; die aus dem Vorjahr verbliebene: »Über die diagnostische und therapeutische Bedeutung des Coccobazillus Ozaenae foetidus (Perez)«; für den städtischen Preis: »Die von Noguchi angegebene Methode der Reinkultur der Spirochaeta pallida ist nachzuprüfen und die auf diesem oder auf anderem Wege gewonnenen Reinkulturen sind auf ihre Pathogenität experimentell zu untersuchen«; die aus dem Vorjahr verbliebene: »Die pharmakologischen Wirkungen des Benzols sind namentlich in bezug auf Atmung und Blutdruck zu untersuchen«.

Die philosophische Fakultät stellt für den königlichen Preis eine philologische Aufgabe: »Die Polemik des Rhetors Aristoteles gegen Platon soll im Zusammenhang dargestellt und womöglich auf ihre Quellen zurückgeführt werden«, sowie eine zoologische: »Es ist die Haut von solchen Fischen, welche gelegentlich das Wasser verlassen, wie Periophthalmus, Anabas u. a. histologisch zu untersuchen«. Für den städtischen Preis soll die Frage durch neue Versuche geprüft werden, ob die »Dielektrizitätskonstante fester Körper im Gebiet der Herzschwingungen von der Schwingungszahl abhängt«. — Für die Periode 1916—1918 steht der Grimm-Preis zur Verfügung, für den folgende Aufgabe bearbeitet werden soll: »Das Zusammenwirken von Maler und Bildhauer an den plastischen Arbeiten der Spätgotik in Deutschland (von 1380 bis 1530)«.

Die Deutsche Morgenländische Gesellschaft hält ihre diesjährige allgemeine Versammlung am 10. Oktober in Leipzig ab.

Vorlesungen über Zeitungswesen haben an der Kölner Handelschule für das Wintersemester 1916/17 angekündigt: Dr. Dresemann, Vorsitzender des Verbandes der rheinisch-westfälischen Presse, »Das auswärtige Nachrichtenwesen Deutschlands«, und Jung, Chefredakteur des Stadt-Anzeigers, Vorsitzender des Vereins Cölner Presse, »Der Krieg und die Presse. Eine Untersuchung über die Bedeutung der Zeitungen vor dem Kriege, während des Krieges und nach dem Kriege«.

Der Verband zur Förderung deutscher Theaterkultur wird am 26. und 27. August seine Gründungsversammlung in Hildesheim abhalten.

Französisches Handelsverbot. — Das französische Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht im Amtsblatt die erste amtliche Liste der Firmen, die als feindlich betrachtet oder die, wenn sie in neutralen Ländern ansässig sind, als Zwischenpersonen dem Feinde gegenüber angesehen werden. Jeder Handel mit ihnen ist verboten. Die Geschäftshäuser auf dieser schwarzen Liste sind nach Ländern geordnet. Diese sind in Afrika: Marokko, Portugiesisch-Ostafrika, in Süd- und Mittelamerika: Argentinien, Uruguay, Bolivia, Brasilien, Chile, Kolumbien, Kuba, Ecuador, Paraguay und Peru, ferner die Vereinigten Staaten, sowie in Asien: Japan, Niederländisch-Indien, die Philippinen, und in Europa: Dänemark, Spanien, Griechenland, Holland, Norwegen, Portugal und Schweden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Kein Schund in den Feldbuchhandlungen?

Herr Hermann Hillger hat im Verbande der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel bestritten, daß es in den Feldbuchhandlungen literarischen Schund zu kaufen gäbe (Börsenbl. Nr. 172, Seite 1000); er sagte: »Ich kenne die ganze Westfront, aber Schundliteratur habe ich nicht in einem einzigen Falle gesehen.«

Ich erwähne: Dann hat Herr Hillger eben nicht die »ganze Westfront, sondern nur die Hauptetappenorte besucht. Ich wenigstens sehe jetzt noch in den Feldbuchhandlungen direkt an der Front (andere kann ich nicht auftauchen) denselben Schund ausliegen den Herr Hillger so energisch verleugnet: »Romanperlen«, »Krieg und Liebe«, und wie die sentimental und deutlich geschriebenen »Werke modernster (auch ‚realistischer‘) Literatur« sonst noch heißen mögen. Gerade aber in den kleinen Ortschaften, die derartige Feldbuchhandlungen aufweisen, ist das Lesebedürfnis der Truppen besonders groß — größer jedenfalls, als in den Etappenorten, die schon aus sich heraus zerstreuen bieten.

Vielleicht äußern sich noch andere kämpfende Kollegen dazu. Woher beziehen eigentlich die von einzelnen Regimentern eingerichteten Feldbuchhandlungen ihre Ware? »Ware«, sage ich ausdrücklich, denn unsere Bücher werden da von jedem beliebigen Soldaten verhandelt, dem Literatur Gekuba ist.

Ein Feldsoldat von der Somme.

Anstellung von Buchhändlern in den Feldbuchhandlungen.

Über die segensreiche Einrichtung der Feldbuchhandlungen ist schon viel geschrieben und gesprochen worden. Ich hatte Gelegenheit, in Belgien und Nordfrankreich viele Feldbuchhandlungen zu besuchen und mich darin umzusehen. Ich muß feststellen, daß die Einrichtung und das Lager sehr verschiedenartig und nicht überall gleichwertig sind. Auffallend war, daß in vielen Feldbuchhandlungen keine Buchhändler angestellt sind, sondern Leute, die früher mit Büchern wenig oder gar nicht in Verbindung gekommen sind. Der Unterschied in der Leitung der Feldbuchhandlungen, in denen Buchhändler oder Nichtbuchhändler angestellt sind, ist derartig groß, daß die oberste Verwaltung ernstlich mit dem Gedanken umgehen sollte, nur noch gelehrte Buchhändler anzustellen, die mit ihren Fachkenntnissen die berufenen Berater beim Kauf von Büchern sind und das Buch nicht lediglich als Ware behandeln. Ich habe beobachtet, daß Angestellte in den Feldbuchhandlungen absolut keine Literaturkenntnisse hatten und manches Buch als »interessant« empfahlen, das sie überhaupt nicht kannten. Die Auswahl ist meistens reichlich und gut, es gehört nur Verständnis dazu, das richtige Buch an den richtigen Mann zu bringen. Die täglichen Umsätze sind, soweit ich feststellen konnte, meist recht gut. Da doch genügend Kollegen im Felde stehen, so wäre es nicht schwer, die Feldbuchhandlungen unter fachmännische Leitung zu stellen, und die Heeresverwaltung sollte diese Anregung einmal ernstlich ins Auge fassen. Auf Nachfrage bei den Truppenteilen werden sich genügend geeignete Bewerber finden.

Frankreich, den 3. August 1916.
(Champagne)

Paul Eugen Schuh,
i. d. H. Hindensehe Buchh., Hildesheim.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Z

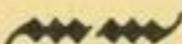
Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Achtundseitigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschlossen.
für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

GEGR. 1846 **FERNSPR. 1149**

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG
n° 3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenauflagen. Erstklassige Arbeit.

Das im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel
1914, Nr. 7—9 und 96 (Nachtrag) veröffentlichte

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

ist nach Einarbeitung zahlreicher Verweise und Stichworte im Juni v. J. in Buchform zur Ausgabe gelangt, um eine leichtere Benutzung des Materials zu ermöglichen.

Preis des Exemplars M. 2.- ord., M. 1.- bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des Börsenvereins, soweit diese es noch nicht bezogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur Verfügung.

Bestellungen sind zu richten an den

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig (jurist. Person). Geschäftsstelle: Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Stellenvermittlung

Stellenlosenunterstützung

Rechtsschutz

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse:

Befrei von der Beitragszahlung zur Ortskrankenkasse!

In vier Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8.75, M. 14.—, M. 21.— und M. 31.50, zusserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel! Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!

Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):

Klasse A, B, C u. D: M. 10.50, M. 14.—, M. 21.— und M. 28.— Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu M. 1000.—

Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Ausserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Diese Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichts-amts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (siehe Adressbuch) oder von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!